





### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, unseren Vater, Sohn und Bruder, den Banquier

## L. Jaskewitz,

plötzlich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
Die tiefgebeugte Wittwe:

### Frida Jaskewitz.

Die Beerdigung findet **Samstag den 16. d. Mts. Mittags 1 Uhr** vom Sterbehause, grosse Burgstrasse 8, aus statt. 12276

### Todes- + Anzeige.

Hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

### Frau Barbara Rühl,

versehen mit den heil. Sterbesacramenten, am Mittwoch den 13. d. Mts. Vormittags 8 Uhr nach kurzem Leiden ruhig in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Bruno Hoffrichter.**

Die Beerdigung findet **morgen Samstag den 16. April Vormittags 9 Uhr** vom Sterbehause, Adlerstraße 28, aus statt. 12480

Bekanntes, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

### Frau Wwe. Johann Weyershäuser, Marie, geb. Müller,

nach langem Leiden heute Vormittag 9 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wiesbaden, den 13. April 1887.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**W. Weyershäuser,**  
Rechts-Consulent.

Die Beerdigung findet **Samstag den 16. April Nachmittags 1/2 3 Uhr** vom Sterbehause, Hellmundstraße 34, aus statt. 12347

Ich bringe meine **Gardinen-Wascheret u. -Spannerei** in weiß u. crème zu den bill. Preisen in empf. Erinnerung. 12511  
Frau **Noll**, Schwalbacherstr. 5 (früher Kirchhofsgasse 10).

**Heute** werden folgende gebrauchte Möbel, als:  
1 **Küchenschrank**, 1 polirte **Kommode**, 1 **Küchen-** und  
1 **Nachttisch**, 4 **Robrstühle** billig abgeg. Kirchhofsgasse 22. 12460

Lammusstraße 16 ist ein **Herrn-Schreibtisch**, ein  
**Spiegelschrank**, ein **Silberschrank**, ein **Sopha** mit vier  
kleinen **Sesseln** preiswürdig zu haben. 12338

### Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres innigstgeliebten Sohnes, Bruders, Enkels, Schwagers, Onkels und Neffen,

### Herrn Joseph Franke,

Candidat des höheren Schulamts,

sagen ihren innigsten Dank

Wiesbaden, den 14. April 1887.

11915 Die trauernden Hinterbliebenen.

### Filiale-Gesuch.

Eine gebildete Wittve wünscht eine Filiale zu übernehmen, oder vielleicht wäre ein Großgeschäft geneigt, ihr eine Solche einzurichten. **Cautio** kann geleistet werden. Gef. Offerten unter **T. 6592a** an **Haasenstein & Vogler** in **Karlsruhe**. (H. 6593a) 25

### ! Mal-Unterricht !

(**Del., Aquarell-, Holz-, Porzellan- und Chromo-**) ertheilt eine Dame. Näh. in der **Papier-Handlung** des Herrn **Koch**, Kirchhofsgasse 44. 12403

Es werden noch einige Damen zum **Fräseiren** angenommen (monatl. 2 Mk.) bei Frau **Zöller**, Kirchhofsgasse 10. 12132

Guten und billigen **Mittagstisch** in und außer dem Hause, auf Wunsch im Abonnement, **Webergasse 43**. 6163

Eine bessere, gesunde Frau wünscht ein **Kind** zu stillen. Näh. Exped. d. Bl. 12319

**Schulbücher** der drei unteren Classen des **Gelehrten-Gymnasiums** billig zu verkaufen **Maugasse 8, III**. 12408

Guterhaltene **Bücher** (Realschule, höhere Töchterchule, Institute), meist **Ober-Classen**, zu verkaufen **Jahnstr. 5, III**. 12361

**Bücher** aus der **Real-Schule** zu verkaufen **Stuttstr. 6**. 12434

Ein schöner **Mahagoni-Spiegelschrank**, ein **Theetisch** und ein **gehäcker Ofenschirm** wegen Mangel an Raum preisw. zu verkaufen **Lammusstraße 31, I Tr.** 12343

**Piano**, ein sehr gutes zu verk. **Lammusstr. 43, I**. 12374

Eine **Marquise**, 3 Meter 50 Centimeter lang, zu verkaufen gesucht **Grünweg 4**. 12436

Ein **Dienstbotenbett** (eiserne Bettstelle) billig zu verkaufen **Schützenhofstraße 1, I Stiege hoch**. 12363

**Für Stuttger!** Ein noch guter **Velüberzieher** jetzt preiswürdig zu verkaufen **Saalgasse 18, I**. 12442

# In meinem Ausverkauf

befinden sich noch

circa 200 wollene Mädchenkleider und  
 „ 100 „ Mädchen-Tricotkleider } für jedes Alter  
 welche theilweise für die Hälfte und unter der Hälfte des gewöhnlichen Preises abgeben. } passend,

**S. Süß,**

186

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

## Tricot-Kinder-Kleider,

nur neue Sachen dieser Saison, verkaufe ich, ohne Verzierung, für zweijährige Kinder zu Mk. 2.50, jede grössere Nummer steigt 50 Pfg. Elegante verzierte Kleider für Kinder von 2—12 Jahren sind stets vorräthig von 4—50 Mk.

## Tricot-Knaben-Anzüge

in guten Qualitäten und reiner Wolle von 5 Mk. an.

Mainz: Ludwigstrasse 2<sup>1/10</sup>, **W. Thomas,** Wiesbaden: Webergasse 23,  
 Special-Geschäft für Tricotwaaren.

NB. Vorjährige Kleider und Anzüge offerire ich zur Hälfte des Werthes.

268



Fischhandlung Manergasse 3/5 im Laden und  
 Vormittags auf dem Markt.

Heute die ersten Maifische eingetroffen.

Empfehle echten Rheinsalm, Turbot, Soles, Zander, lebende Rhein-Hechte in allen Größen, Karpfen, Barsche, Aale, Bresen, heute eingetroffene Egmonder Schellfische von 20 Pfg. an per Pfd., feinsten Ostender Cabliau, ferner hochfeine Lachsforellen aus dem Bodensee, auch lebende Bachforellen zum billigsten Tagespreis

12422 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

## FrISCHE Schellfische

per Pfd. 30 Pfg. in Eispackung heute eintreffend bei

**F. Strasburger,**

12267 Kirchgasse 12, Ecke der Fautbrunnenstraße.

FriscH abgeschlachtete



**Rhein-Karpfen**

à Pfund 80 Pfg., sowie alle anderen Koch- und Backfische empfiehlt billigst

**Carl Kaiser,**

12199

Vormittags Nachmittags  
 auf dem Markt. H. Weberaasse 10, Strbs.

FrISCHE

## Egmonder Schellfische.

12278 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**



## Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Empfehle in frischester Waare: Ausgezeichnete Egmonder Schellfische, Cabliau, Seezungen, Schollen per Pfd. 40 Pf., Merlans 40 Pf., grüne Häringe zum Baden per Pfd. 18 Pf., Steinbutt, Rothzungen per Pfd. 50 Pf., ächten Rheinsalm, Elbsalm, Bachforellen, Maifische, sowie alle übrigen gangbaren Fluss- und Seefische.

**F. C. Hench,**

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.  
 Telephon-Anschluss No. 75. 140

## FrISCHE Egmonder Schellfische

in Eispackung treffen heute ein bei

**Adolf Wirth,**

12308 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

## Fluß- & Seefischhandlung von J. J. Höss

auf dem Markt und Schulgasse 4.

Heute eintreffend:



Prima rothfleischigen Salm im Ausschnitt per Pfd. 2 Mk., Cabliau im Ausschnitt per Pfd. 60 Pfg., Egmonder Schellfische je nach Größe von 25 Pfg. an, Schollen zum Kochen und Baden per Pfd. 40 bis 50 Pfg., ferner frisch vom Fang: Prima Ostender Seezungen (Soles), Turbot (Steinbutt); lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Flußzander, Barsche, Bachforellen, Lachsforellen, Maifische in allen Größen zum billigsten Tagespreis. 12618

Bozugliche Zwetschenlatwerge per Pfund 28 Pfg. und prima Emmenthaler Käse empfiehlt  
 12325 **A. Trog, Walramstraße 33.**

## Schulbücher-Lager.

129

### Buchhandlung Jurany & Hensel.

**Dank** dem edlen Naturfreunde, welcher in No. 84 des „Wiesbadener Tagblatt“ die Erinnerung und Wahrheit des Kellerskopfes so naturgemäß hervorgehoben hat. Mein eifrigstes Bestreben wird es auch in diesem Jahre (wie auch schon seit 1880) sein, daß ich alle Naturfreunde und meine Gönner mit ländlicher Erfrischung aller Art zufrieden stelle.

**Becht.** 21250  
Wirth auf „Kellerstovf“ und in Naurod „Zum Oirsch“.

Ich erlaube mir hiermit meinen geehrten Gönnern und Kunden anzuzeigen, daß ich von Wellrißstraße 46 nach **Wellrißstraße 38**, Hinterhaus, 2 St. hoch, gezogen bin. Zugleich empfehle ich mich im **Aleidermägen** und **Weißzeugnähen** zu billigem Preise.

Hochachtungsvoll  
12384 Frau **Heinrich Kaschau Wwe.**

**Neue Damen-Cylinderuhren p. St. 10 Mk.**  
empfehle als **Confirmations-Geschenke.** 12395  
**Otto Mendelsohn**, Wilhelmstraße 24 u. Langgasse 35.

**Möbel-Ausverkauf.**  
Zu der neuen Möbel-Halle 8 Friedrichstraße 8 werden nur noch bis zum 15. April d. J. alle Arten **Holz-, Polster- und Kasten-Möbel**, sowie **Teppiche, Vorhänge, Vorlagen** etc. zu äußerst billigen Preisen abgegeben.  
370 **Ferd. Müller**, Möbel- und Teppich-Handlung.

**Bleibtren-Kaffee**  
als anerkannt vorzüglicher Kaffeezusatz in Packeten zu 8, 10 und 12 Pfg. von  
**Ludwig Otto Bleibtren** in Braunschweig,  
Erste deutsche Cichorien-Kaffee-Fabrik, gegründet 1781,  
empfehlen:  
**W. Braun**, Moritzstraße.  
**G. von Jan**, Michelsberg.  
**A. Kuhmichel**, Hermannstraße.  
**C. W. Leber**, Saalgasse.  
**J. Schaab**, Ecke der Markt- und Grabenstraße.  
**A. Meuldermans**, Bleichstraße 15. 12507

 **Maifische** heute und von jetzt ab jeden Tag frisch vom Fang eintreffend in der Fischhandlung von **J. J. Höss**, Markt und Schulgasse 4. 12752

**Frischen Salm**  
per Pfd. 1 Mk. 60 Pfg. erwartend.  
12484 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

 **Empfehle:** Frischen Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd. 2.50, feinste Ostender Seezungen 1.50, Steinbutten 1.40, Goldbutten 50 Pfg., Rothzungen 70 Pf., Belermännchen 25 Pf., Weißlinge 30 Pf., Schellfische von 25 Pfg. an, Fluß-Lander 80 Pfg., Rhein-Hechte 90 Pf., gefalzene Laberdan 40 Pf., feinst marinierte Häringe 10 Pf. u. u.  
12478 **Joh. Wolter**, Seefisch-Handlung, Wauergasse 10.

**Frisch eingetroffen:**  
**Malteser Kartoffeln,**  
**Matjes-Häringe**  
bei **J. M. Roth**, gr. Burakstraße 1. 12503  
Kreuzer **Schellfische** in Verpackung empfiehlt  
12457 **F. Kiltz**, Lannusstraße 42.

## Einladung

zur Betheiligung an der

## 6. Hauptversammlung

des Allgemeinen deutschen Schulvereins

zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande  
am 15., 16. und 17. April in Wiesbaden.

**Freitag den 15. April Abends 7 Uhr** im **Casino:**  
Hauptversammlung der Ortsgruppen des Provinzial-Verbandes Hessen-Nassau.

**Abends 8 Uhr** im **Casino:** Begrüßung der von auswärts, aus dem deutschen Reiche und aus Oesterreich erschienenen Theilnehmer. Der hiesige „**Männergesang-Verein**“ hat in dankenswerther Weise seine Mitwirkung zugesagt.

**Samstag den 16. April Nachmittags 2 Uhr** im **Casino:**  
**Hauptversammlung.**

- 1) Bericht des Vorsitzenden Herrn Dr. Falkenstein in Berlin.
- 2) Bericht des Schatzmeisters Herrn Boas in Berlin.
- 3) Festsprache des Herrn Dr. Werunsky, vormaligen Landtags-Abgeordneten in Prag: „Das Deutschthum in Oesterreich“.

**Abends 6 Uhr:** Festessen im **Curhause** (4 Mark).  
[Zu dem Vormittags 9 Uhr 30 Min. stattfindenden Vertretertag haben nur die Vertreter Zutritt.]

**Sonntag den 17. April:** Gemeinschaftliche Fahrt nach dem Niederwald.

Die Vereinsmitglieder, sowie Alle, die sich für die Vereinstrebungen interessieren, sind zur Theilnahme eingeladen. An sämtlichen Veranstaltungen werden auch die Frauen theilzunehmen dringend gebeten. 12174

Die Ziele des Allgemeinen deutschen Schulvereins sind bekannt; er will allen nicht dem Reiche angehörigen Deutschen helfen, ihr Volksthum zu bewahren und zu behaupten, wo materielle Noth ihnen die eigene Kraft unzulänglich macht zu ausdauerndem Widerstand gegen das Aufgeben in fremde Nationalität. Man hat erkannt, daß Jeder, der seiner Muttersprache entfremdet wird, von seinem eigenen Volke gerissen wird, daß die Erhaltung und Ausbreitung der deutschen Sprache aber die Erhöhung der Macht, der Geltung, des Reichthums unseres Volkes ist. Unsere Sprache erhält, pflegt und verbreitet die deutsche Schule im Ausland; deshalb nennt sich der Verein zur Erhaltung des Deutschthums außerhalb des Reiches „**Deutscher Schulverein**“.

Die Bewohner unserer Stadt bitten wir dringend, durch ihre Betheiligung an der 6. Hauptversammlung kundzugeben, daß sie die Bestrebungen dieses Vereins würdigen und unterstützen. Wiesbaden, im April 1887.

**Dr. Alberti**, Rechtsanwalt. **P. Alzen**, Kaufmann. **F. v. Bodenstedt**, **Dr. Julius Bonnó**, Fabrikbesitzer. **J. Butts**, Rgl. Kammermusiker. **de Niem**, Amtsrichter. **Denbel**, Rentner. **Dreyfass**, Rentner. **C. Faber**, Oberlehrer. **Firnhaber**, Geh. Regierungsrath. **Dr. R. Fresenius**, Geh. Hofrath. **Otto Gastell**, Commerzienrath. **L. Gecks**, Buchhändler. **Dr. H. Goldenberg**, Fabrikbesitzer. **Hess**, Bürgermeister. **F. Heyl**, Cur-Director. **Hillmann**, Capellmeister. **Dr. v. Ibell**, Oberbürgermeister. **Dr. Kaiser**, Director. **Max Köchy**, Schauspieler. **Lahm**, Redacteur. **Limbarth**, Buchhändler. **Dr. Paehler**, Rgl. Gymnasial-Director. **Fritz Poths-Wegener**, Weingroßhändler. **Ratzeburg**, Capitän zur See. **Rodrian**, Hof-Buchhändler. **Adolf Röder**, Hof-Conditor. **Hermann Rühl**, Kaufmann. **Adolf Schmidt**, Lehrer. **Scholz**, Rechtsanwalt. **Math. Stillger**, Kaufmann. **C. Schultes**, Ober-Regisseur. **Carl Schweisguth**, Feinbäcker. **Trüstedt**, Oberstlieutenant a. D. **Weldert**, Director u. Schulinspector. **W. Weins**, Capellmeister. **Westberg**, Collegienrath. **Dr. jur. Albert Wilhelmj**, Banquier **Adolf Zais**.

Tages-Kalender.

Freitag den 15. April.

Allgemeiner deutscher Schulverein. Abends 7 Uhr: Versammlung im Casino.
Oeffentliche Schuhmacher-Versammlung Abends 8 1/2 Uhr im „Saalbau Nerothal“.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale zur „Stadt Frankfurt“.
Gesangsverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Liederkrantz“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 15. April. 80. Vorf. Bei aufgehobenem Abonnement.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.
Musik von Anselm Weber.

Personen:

Herrmann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri
Bernier, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr
Ulrich von Rudenz, sein Neffe
Bernier Stauffacher, Landteute aus Ntel Neding
Walthor Fürst
Wilhelm Tell
Hoffelmann, der Pfarrer, aus Uri
Kunzi, der Hirte,
Berni, der Jäger,
Arnold, der Fischer,
Arnold von Melchthal
Baumgarten
Meher von Sarnen
Struth von Winkelried
Arnold von Serna
Jenny, Fischerknaben
Seppi,
Gertrud, Stauffacher's Gattin
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter
Bertha von Bruned, eine reiche Erbin
Armgarit
Mechtilb
Walthor, Tell's Knaben
Wilhelm,
Friedhardt, Söldner
Leuthold,
Rudolph der Barras, Gessler's Stallmeister
Johannes Parreida
Meister Steinmetz
Stüssli, der Flurschütz
Frohsvogt
Anzrufer
Landenbergischer Reiter
Gesslerische und Landenbergische Reiter. Ebelleute. Männer und Weiber aus den Waldstätten.

Die Eintrittspreise zu dieser Vorstellung sind auf die Hälfte der gewöhnlichen Kassenpreise herabgesetzt.

Anfang 6, Ende 9 Uhr.

Samstag, 16. April (neu einst.): Eine Nothlüge. — Tanz.

Lokales und Provinzielles.

\* Se. Hoheit der Herzog Maximilian zu Württemberg ist aus Regensburg zu längerem Curgebrauche hier eingetroffen und hat im „Hotel zur Rose“ Wohnung genommen.

\* Ihre Hoheiten der Herzog und die Herzogin zu Nassau werden in den nächsten Tagen von Gannes nach Wien übersiedeln.

\* Der VI. Congress für innere Medicin tagt seit Mittwoch in unserer Stadt. Unter den erschienenen Forschern befinden sich Rudolf Birchow, G. Leyden (Berlin), der Präsident des Congresses, Leube (Würzburg), Jürgensen und Liebermeister (Tübingen), Manckopf (Marburg), Kühle (Dorn), Lichtheim (Bern), Fürstner, Schulze und D. Becker (Helmberg) etc. Der erste Tag umfasste die so wichtige und seit der Entdeckung der Koch'schen Bacillen genugsam geförderte Frage der Schwindsucht's- Behandlung, über die Sanitätsrath Dettweiler (Wollenstein) und Professor Dr. Benzoldt (Erlangen) referirten. Der Referent betonte, nach dem „N. K.“, zunächst in der Medicin die jetzige bewegte Strömung, welche dem eigentlichen Ziele wieder machtvoll zutreibt: wir Alle wollen Allen helfen; er beleuchtete dann das Thema von der praktischen Seite, wobei er nach einem gedrängten historischen Rückblicke alle die vielen in Betracht kommenden Punkte berührte und seinen nahezu 1 1/2 stündigen, mit großer Aufmerksamkeit aufgenommenen Vortrag in folgenden

Sähen zusammenfasste: 1) Eine specifische Behandlung der Phtise (Zehrung) gibt es noch nicht; alle in dieser Richtung angestellten Versuche haben noch keine Entscheidung gebracht. 2) Die bis jetzt rationellste Behandlung hat als Ziel: den Gesamtstoffwechsel zu normalisieren, die Ernährung und Function aller Organe auf den für das betreffende Individuum physiologischen Punkt zu bringen, und besonders das von dem Virus bebrochene Organ zur wirksamen Abwehr zu befähigen. Außer der möglichst dauernden Einwirkung der reinen, anregenden Luft und der bis zu einem gewissen Grade nöthigen Uebernahrung, außer der Abhärtung, der Vorbeugung durch coupirende Behandlung capillar-bronchitischer Zustände und der individuell angepaßten Training zu körperlichen Leistungen, nachdem durch längere Ruhe-Cur an der Luft die Besserung angebahnt ist, sowie außer der symptomatischen Behandlung des Fiebers ist die Abhaltung aller den Kampf zu Ungunsten des Organismus beeinflussender Schädlichkeiten von der allergrößten Bedeutung. Es muß also eine Gesamtbehandlung in körperlicher, wie in geistiger Beziehung eintreten, deren Stärke in dem Angriffe gegen die allerersten Symptome jeglicher Art gelegen ist. 3) Ein specifisches, wie ein wirklich immunes Klima gibt es nicht; der Werth eines Klimas bemißt sich danach, wie weit gewisse Eigenschaften desselben die Erreichung der unter No. 2 aufgestellten Forderungen erschweren oder fördern. Die Phtise kann in jedem von Extremen freien Klima geheilt werden; die individuellen Zustände des Kranken entscheidend allein die Wahl. Für die Genesung entscheiden in erster Linie die Lebensweise und Methode. 4) Das Grundübel der heutigen Phtiseo-Therapie ist der in der Tiefe der Geister wurzelnde Unglaube an wirksame Hilfe bei dieser Krankheit. Wir müssen, um nachhaltige Erfolge zu erzielen, mit größtem Ernste an die Krankheit herantreten, müssen die frühesten und für die jeweilige Lage des Kranken höchsten Opfer bringen. Das selbstständige und selbstgefällige Placanthum der Kranken an den südlichen Stationen, die Doppelttäuschung einer Sechswochen-Cur im Bade- oder Gebrätsorte müssen einen durchgreifenden Wandel erfahren. Die verschiedenste Diagnose „Spitzen-Katarth“ ist vom Nebel, isolirter Spitzen-Katarth ist schon Phtise. 5) Die Beziehungen des Arztes zu seinem Kranken müssen ununterbrochen, nicht im Belieben des Regieren stehende sein. Ganz und voll kann dieser Forderung, sowie den meisten übrigen nur die strenge Antikalis-Behandlung, das Special-Krankenhaus entsprechen, dem meines Erachtens die Zukunft der Phtiseo-Therapie gehört. Das pädagogische und physische Moment spielt in der Behandlung eine hervorragende Rolle. Darum muß der Arzt eine feste Ueberzeugung, einen beherrschenden Willen haben. Er bedarf der größten Geduld und Hingabe, eines Gemüths-Verständnisses für den Leidenden und muß daher, um Rothnagel's schönes Wort zu gebrauchen, „in diesem Betracht ein guter Mensch sein, soll er ein guter Lungenarzt sein.“ Referent bezeugte es als seine Ueberzeugung, daß bei zeitiger Behandlung und bei längerer Curdauer weit über die Hälfte aller an bacillärer Phtise Erkrankten völlig geheilt werden und bei fernerer richtigen Verhalten nachher geheilt bleiben können. — Der Correferent Herr Prof. Benzoldt (Erlangen) beantwortete die Frage: Was kann zur Verhütung der Schwindsucht geschehen? dahin: 1) Ist auch im Kampfe mit dem so zahlreich über die ganze Erde verbreiteten unsichtbaren Tuberkelbacill die Aussicht auf seine Verhütung oder Beschränkung nur gering, so muß man doch den Wunsch aussprechen, die Regierungen möchten ebenso, wie sie zur Beschränkung epidemischer Krankheiten Maßregeln ergriffen haben, auch die Bekämpfung der gefährlichsten Volks-Krankheit, der Tuberkulose, zunächst auf der Basis der allgemeinen Gesundheitspflege ernstlich in Angriff nehmen. 2) Man soll die Entwicklungsherde der Tuberkulose, d. h. die Tuberkulosen unschädlich zu machen suchen, denn die Möglichkeit der directen Uebertragung ist auch durch klinische Beobachtungen hinlänglich erwiesen; häufig ist aber die Entstehungsart der Krankheit nicht. Ist diese Gefahr aber auch gering, vorhanden ist sie doch. Deshalb ist es Aufgabe des Arztes, auf die Gefahr intimen Verkehrs mit Schwindsüchtigen aufmerksam zu machen, er hat auf größte Reinlichkeit in der Krankenpflege zu bringen, von sexuellem Verkehr und unnöthigen nahen Berührungen abzurathen, sich unter Umständen gegen das Heirathen Tuberculose auszusprechen und besonders auf Anwendung aller vom Standpunkte der Infectionslehre gebotenen Maßregeln energisch zu dringen. Am vollkommensten ist es in Spitalern möglich, die Ansteckungsgefahr seitens der Phtisiker herabzusetzen. Deshalb muß man eigene Phtisico-Hospitäler oder Abtheilungen einrichten. Ganz rücksichtslos sollte man beim Thier vorgehen: vom verflüchtigen Rindvieh droht die Infectionsgefahr. Deshalb ist staatlicherseits die schärfste Ueberwachung des lebenden Viehes mit regelmäßiger Unteruchung auf Verhütung, insbesondere des Gutes, und Entfernung, womöglich Vernichtung der kranken Thiere, sowie genaueste Controle des Schlachtviehes und Fleisches, natürlich durch sachverständige Medicinalpersonen, nöthig. 3) Man muß die Anstehelung der Infectionsreger zu verhindern suchen. Hier sind besonders die Disparitäten in's Auge zu fassen, denn sie sind vor anderen gefährdet. Individuen mit ererbter Anlage sind möglichst vor der Gelegenheit zur Infection zu schützen. Stillen der Kinder durch tuberculöse Mütter oder Ammen, nahe Berührungen, Küßen, Pflege durch tuberculöse Kindermädchen sind strengstens zu unterlagen. Hauptgewicht ist auf die Kräftigung der Resistenz durch von Anfang an reichliche, ja überreichliche Nahrung zu legen, insbesondere auf überwiegende Fleischkost, denn fleischfressende Thiere erkranken an Tuberkulose viel weniger leicht, als Pflanzenfresser; Abhärtung der Haut und Schleimhäute, kräftige Ausbildung von Muskeln, Lunge und Herz ist ebenj nöthig, wie Schutz der Athmungsorgane vor Staub. Die Wahl des Berufs ist von fundamentalster Bedeutung: die Berufsarten, die anhalten den Genuß frischer Luft sichern (als Landwirth, Förster, Gärtner, Seemann), sind zu bevorzugen. Bei erworbenem Anlage sind die vorbeugenden Maßregeln im Allgemeinen dieselben, wie bei der erblichen. Redner wandte sich nun zu der eigentlichen curativen Therapie der Phtisis. Gegen die Phtisis gibt es kein specifisches

Mittel, deshalb ist auf sorgfame Körperpflege das größte Gewicht zu legen. Im Vordergrund steht die Lufttherapie: frische, reine Luft, einerlei, wo sie zu finden ist, muß ausgiebigst benutzt werden; am heilsamsten ist die Luft dort, wo entweder so gut wie keine Lungenwinddrüht vorkommt, oder wo schon viele Lungenkranke geheilt worden sind, also die immunen Orte, dann alle Orte mit reiner Luft. Ebenbürtig zur Seite der Luftbehandlung steht die rationelle Ernährung: die Nahrung muß möglichst reichlich, hauptsächlich eiweiß- und fettreich, leicht verdaulich sein, die Aufnahme muß häufig 6 bis 7 mal im Tage erfolgen. Als drittes wichtiges Moment reißt sich die Körperbewegung an, Nachhalten ist dabei dringend nötig, deshalb ärztliche Ueberwachung unerlässlich, sportmäßige Leibesübungen sind auszuschließen. Rahe Spaziergänge, vorsichtiges Bergsteigen, Gymnastik im Freien empfiehlt sich besonders. Als vierter Punkt darf die Hauptpflege nicht vernachlässigt werden, namentlich die Abhärtung bei kräftigeren Kranken. Endlich ist noch die psychische Behandlung zu erwähnen: der Arzt soll den Krenklichen ermutigen, den Traurigen erheitern, besonders aber den Leichtsinrigen im Zaume halten. Die beste Garantie für die Durchführung der geforderten Maßregeln bietet die Krankenhausbearbeitung an möglichst immunen Orten. Für die a rmen Schwindsichtigen gibt es nichts Besseres, als gute Hospitäler. Redner richtete daher an die Regierungen, Gemeindegörden und alle Wohlthäter der Menschheit die dringende Bitte, die Gründung von Phtisispitiälern, womöglich an immunen Orten und in heilsamen Klimaten, ernstlich in's Auge zu fassen. Im letzten Theile seines Vortrages erörterte der Correferent die medikamentöse Behandlung der Phtisis. Dieser Theil des Referats gehört in die Fachblätter.

**\* Der Allgemeine deutsche Schulverein zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande,** welcher heute zur Abhaltung seiner 6. Hauptversammlung in unseren Mauern Einkehr hält, bezweckt insbesondere die Wahrung des Deutschtums in unserem Nachbarlande Oesterreich, wo auch die Wiege des Vereins gestanden. Wien genießt zwar unter allen Deutsch-Oesterreichern den Ruf außerordentlicher Bauheit in nationalen Dingen, den Ruf aber hat jedenfalls die Kaiserstadt an der Donau auch, daß sie den Anfang zur Gründung des deutschen Schulvereins machte. In ungefähren sieben Jahren hat dieser Verein derart zugenommen, daß seine Einnahme sich auf ungefähr 2000 Mk. für jeden Tag des Jahres stellt. Ein wegen Hochverraths vor Gericht gegogener Gymnasiallehrer hat den Verein gegründet; jetzt zählt er unter seinen 120,000 Mitgliedern eine ganze Reihe activer und inactiver österreichischer Excellenzen. Bei uns geht die Bewegung zur Unterstützung der Mitteleuropäer langsamer voran, ihre Ziele müßten von Anfang an auch weiter gesteckt werden. Als oberster Grundsatz aber wurde aufgestellt, daß nicht Staatsangehörigkeit, nicht Religion oder Confession, nicht irgend eine Parteistellung berücksichtigt wird, sondern daß solche Gemeinden unterstützt werden, die, in materieller Noth befindlich, allein ihr Volksthum nicht behaupten können. Im Reiche ist der Schulverein nach und nach auf 20,000 Mitglieder gekommen. Die sicherste Gewähr, daß er gute Ziele verfolgt und Aussicht auf Bestand hat, liegt darin, daß die deutschen Frauen sich in immer größerer Zahl an der Vereinsarbeit betheiligen. Möchten sie auch auf der 6. Hauptversammlung (die Tagesordnung ist in heutiger Blatte angezeigt) sich in möglichst großer Zahl betheiligen. Die Theilnahme an den Verhandlungen des Vereins, mit Ausnahme des Vertretertages, alle öffentlich, bedingt nicht, wie vielfach immer noch irrtümlich vorausgesetzt wird, die Mitgliedschaft in dem Verein. Vielmehr ist der Zutritt zu den Sitzungen nicht nur Jedermann, Herren und Damen, gerne gestattet, sondern die Betheiligung der weitesten Kreise sogar dringend erwünscht.

**\* Schulnachricht.** Dem Vernehmen nach ist Herr Diemann, Lehrer des höheren Schulamts, zum Lehrer an der Höheren Töchterchule (Rosenstraße) dahier ernannt worden. — Die Lehrerin Fräulein Bernhardenz von Frankfurt a. M. ist mit Verleihung einer Vebretinnenstelle in Schwanheim von königl. Regierung beauftragt worden.

**\* Todesfall.** In vorherstossener Nacht verschied der seit mehreren Jahren hier wohnende General-Major z. D. Baron Bernhard von dem Kneisebeck. Der Verstorbene stand in den sechziger Jahren.

**KB Die Functionen des Dampfkessel-Revisors** für die Gemeindebezirke der vormaligen Aemter Braubach, St. Goarshausen, Radesheim und Eltville sind nunmehr dem königlichen Kreisbaubeamten Herrn Bau Rath Herrmann zu Gelsenheim übertragen worden.

**\* Ueber die Versicherungspflicht von Schlächtereibetrieben** hat sich das Reichsversicherungsamt in Anschluß an den Bescheid vom 18. März 1886 unterm 4. Februar dahin ausgesprochen, daß der in Schlächthäusern erfolgende Schlächtereibetrieb — gleichgültig, ob sich derselbe in Folge eines bestehenden Schlächthauszwanges oder ohne letzteren im Betrieb in dem betreffenden Schlächthause mit Motoren stattfindet oder als Fabrik darstellt, insbesondere wenn mindestens zehn Arbeiter regelmäßig beschäftigt werden. Die letztere Voraussetzung ist nicht etwa nur dann als erfüllt anzusehen, wenn der einzelne Schlächtereibetrieb (Weggermeister zc.) die genannte Zahl von Arbeitern beschäftigt, sondern auch sobald in dem Schlächthausbetriebe von den verschiedenen betriebslichen Unternehmern zusammen, wenn auch nur zeitweise oder vorübergehend, zehn oder mehr Arbeiter zc. gleichzeitig beschäftigt werden. Hiernach kommt es darauf an, ob in dem Schlächthause Motore zur Verwendung kommen, oder ob dasselbe auf ein gleichzeitiges Arbeiten von mindestens zehn Arbeitern eingerichtet ist und während des wein auch nur zeitweiligen Betriebes in diesem Umfange thätiglich benutzt wird. Da nun die vorstehenden Voraussetzungen in dem hiesigen Schlächthause zutreffend sind, sind die Betheiligten gemäß des §. 35 des Unfallversicherungs-Gesetzes vom 6. Juli 1884 aufgefordert worden, die Anmeldungen auf dem vorgeschriebenen Formular innerhalb acht Tagen auf dem Bureau desjenigen

Polizeiweilers, in welchem die Wohnung belegen ist, zu machen. Das Unterlassen der Anmeldung wird mit Ordnungsstrafe bis zu 300 Mark (§. 104 Abs. 1 a. a. O.) bestraft werden. Außerdem werden über die säumigen Unternehmer (Weggermeister) Executivstrafen bis zu 300 Mk. verhängt werden.

**\* Der Vorstand des Sanitäts-Vereins** hatte am Mittwoch Abend im „Erbrunn“ eine Besprechung mit den Vorständen hiesiger einschreibener Hilfskassen und anderer Kranken- und Sterbe-Vereine, deren Zweck war, dieselben für die höchst beachtenswerthen Ziele des „Sanitäts-Vereins“ zu interessieren und zu veranlassen, dafür in ihren Vereinen zu wirken. Die Erschienenen erkannten allseitig die Bestrebungen des neuen Vereins an und sagten zu, im Sinne der Einladenden thätig sein zu wollen. Zunächst beabsichtigt man, der Sache innerhalb der einzelnen Cassen-Vorstände näher zu treten und demnächst auf geeignetem Wege die Mitgliedschaften von den Vortheilen der Zugehörigkeit zum „Sanitäts-Verein“ eingehender zu unterrichten. Außerdem soll auf den 7. Mai d. J. in einem größeren Locale nochmals eine allgemeine Versammlung durch den „Sanitäts-Verein“ anberaumt werden, um die Propaganda für denselben fortzusetzen. Auch für diese Zusammenkunft sind die Vorstände der Mainzer Sanitätsverbände, die in ihrer Entwicklung den hiesigen, Dank längerer Bekanntschaft, schon weit vorausgeleitet sind, zur Unterstützung durch Berichterstattung über die Wirksamkeit und Klarlegung der Vortheile von Vereinigungen, welche die Beschaffung rascher und billiger ärztlicher Hilfe für die gesammte Familie im Auge haben, namentlich wenn jene von möglichst umfassender Ausbreitung sind, gewonnen worden.

**\* Für den Gesangwettbewerb in Weiburg** hat Se. Hoheit der Herzog Adolph zu Nassau einen Ehrenpreis zu stiften geruht.

**\* Die amuthige Adresse der Wiesbadener Frauen und Jungfrauen** zum 90. Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers — eine zarte Mädchengestalt und Kinder inmitten einer Fülle von Blumen — befindet sich unter den gegenwärtig im Rächhofe des Kunstgewerbe-Museums zu Berlin ausgestellten Glückwunsch-Adressen aus Anlaß des Allerhöchsten Geburtstages. Sie ruht im grünen Wäuschrahmen auf einer mächtigen Staffe von gelben, mittlerweile well gewordenen Rosen und findet allseitige Bewunderung.

**\* Die hiesige englische Kirche** wird, was zu der gestrigen Noth nachgetragen zu werden verdient, gelegentlich des Erweiterungsbaues auch einen Glockenthurm erhalten. Die Mittel zur Beschaffung der Glocken sind von einem um das Zustandekommen des Erweiterungsbaues sehr verdienten deutschen Herrn, dessen verstorbene Gemahlin eine Engländerin gewesen, in hochherziger Weise zur Verfügung gestellt.

Zu der gestrigen Mittheilung, daß die infolge des Umbaues seitens der englischen Gemeinde kundgegebene Absicht, während dieses Umbaues in der altkatholischen Kirche die englische Gemeinde unterzubringen, an dem Einspruch der katholischen Geistlichkeit, welcher das Genehmigungsrecht zu siehe, gescheitert sei, wird uns von unterrichteter Seite bemerkt: Diese Mittheilung leidet an einer vollständigen Unkenntnis der bezüglich der altkatholischen Kirche bestehenden Verhältnisse. Bei der im vorigen Jahre höheren Orts erfolgten Gebrauchstheilung der beiden katholischen Kirchen wurde der römisch-katholischen Gemeinde die Pfarrkirche, der altkatholischen Gemeinde die katholische Kirche in der Friedrichstraße zum ausschließlichen Gebrauche hingewiesen. Irigend eine Einschränkung oder Bestimmung bezüglich des Gebrauchs der altkatholischen Kirche steht weder der römisch-katholischen Geistlichkeit, noch dieser Gemeinde zu, vielmehr gehört die Entscheidung darüber zur Kompetenz allein der altkatholischen Gemeinde. Wenn daher die englische Gemeinde zu ihrem Gottesdienste für die Zeit des Umbaues ihrer Kirche die altkatholische Kirche zu benutzen die Absicht hätte, so bedürfte es dazu nur der Zustimmung des Vorstandes der altkatholischen Gemeinde, der auf ein solches Gesuch die Antwort ertheilen würde, welche die von ihm stets geübte religiöse Toleranz gebietet. Ein solches Gesuch an den Vorstand der altkatholischen Gemeinde ist aber bis hierher nicht gestellt worden.

**\* Die Vacanzenliste für Militär-Pionier No. 15** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

**\* Der Hund ist wieder da!** Dieser traute Geselle, der Kinder Freund, läßt seit vorgestern (Mittwoch) seinen melodischen Ruf ertönen; in der Nähe des „Hohbäckershäuschens“ ist er den ganzen Tag über gehört worden. Ob der „Sänger“ den abermäligten Winterrückfall nicht mit einer gründlichen Heiserkeit zu bezahlen haben wird? Wahrscheinlich wird er darüber tief verstimmt sein, sich zu früh nach „Deutsch-Nizza“ vorgewagt zu haben.

**\* Gestürzt** ist gestern Nachmittag wiederum an dem Rathhaus-Neubau ein Arbeiter. Man brachte den Bedauerenswerthen in das städtische Krankenhaus. Hier wurde glücklicher Weise festgestellt, daß die Verletzungen nicht lebensgefährlich sind.

**\* Nothheit.** Auchlose Wuden haben ihre Osterstimme auf dem „Schläferstopp“ auf eine cleude Art an den Tag gelegt. Die Anlagen des „Verschönerungs-Vereins“ und des „Lannus-Club“ bieten ein Bild der Verwüstung, wie es graffer kaum gedacht werden kann. Sämmtliche Tische und Bänke sind aus der Erde gerissen, umgestürzt und zerstückelt, die beiden Abortis ebenfalls ausgehoben zc., so daß die Wiederherstellung — sofern man nach derartigen Vorgängen dazu überhaupt noch Lust hat — ansehnliche Kosten verursachen wird. Leider ist der Punkt in seinem derzeitigen Zustand eine schlechte Empfehlungskarte unserer Terrain-Cur, in deren Bereich er eingereicht ist.

**\* Aus Eltville, 13. April,** wird uns geschrieben: Sonntag den 24. d. M. Nachmittags wird dahier eine Bezirks-Vorturnerschule des „Rhein-Lannus-Gaues“ unter Leitung des Bezirks-Turnwarts Herrn J. Perlenbach aus Winkel abgehalten.

Kunst und Wissenschaft.

\* Die Frankfurter Stadttheater stehen vor einer wichtigen Entscheidung. Nachdem die Resultate des Betriebes der beiden Kunst-Institute dem Magistrat wegen der stets steigenden Höhe des städtischen Zuschusses Veranlassung gaben, zu erwägen, ob der Subventionsvertrag mit der Theaterneubau-Actien-Gesellschaft nach Ablauf zu erneuern oder eine Verpachtung der Theater an einen Director vorzuziehen sei, wurde zur Begutachtung dieser Frage eine gemischte Commission der Stadtverordneten und des Magistrats niedergelegt und derselben gleichzeitig eine Pachtungs-offerte des Hamburger Theaterdirectors Pollini vorgelegt. Die Commission hielt kürzlich ihre entscheidende Sitzung, nach welcher ihr als Aufgabe nur noch die Feststellung der Commissionsberichte verbleibt. In denselben haben sämtliche Magistratsmitglieder für die Verpachtung an Pollini, sämtliche Stadtverordnete für die Erneuerung des Subventionsvertrages mit der Gesellschaft gestimmt. Der definitiven Entscheidung der Frage sieht man im Laufe der nächsten Woche entgegen.

Aus dem Reiche.

\* In Sachen des Culturkampfes veröffentlichte die Norddeutsche Allg. Ztg. dieser Tage diplomatische Noten aus den Jahren 1870/71, die in ihrer Zusammenstellung darauf hinausgehen, darzustellen, daß Fürst Bismarck sich gegen die Publication des Unfehlbarkeitsdogmas gleichgültig verhalten und daß das politische Auftreten des Centrums die Mägelgehung gegen die katholische Kirche veranlaßt habe.

\* Eine Branntweinsteuer-Vorlage wird dem Reichstage bald nach den Osterferien zugehen. Am vergangenen Samstag ist unter dem Vorstehe des Reichskanzlers das Staatsministerium mit derselben beschäftigt gewesen.

\* Die famose Spionengeschichte, in welcher ein Militär-Attaché der deutschen Botschaft in Paris und der französische Kriegsministerial-Beamte d'Enrolles die Hauptrolle gespielt haben sollten, fällt in nichts zusammen. Wie eine offiziöse Correspondenz erfährt, soll der fragliche Beamte Alles geleugnet haben, so daß ihn nichts bewiesen werden konnte. Man hat nur „angenommen“, daß einige Schriftstücke, die gefehlt haben, durch ihn verkauft oder veruntreut sein mußten.

\* Verfügung des Unterrichtsministers betr. Blechmusik in den Volksschullehrer-Seminaren. Auf einen die Einführung der sogenannten Blechmusik in die Volksschullehrer-Seminare betreffenden Antrag hat der Unterrichtsminister verordnet, daß zunächst der größte Werth auf die Förderung der Zöglinge genannter Anstalten in dem durch die allgemeinen Bestimmungen von 1872 vorgeschriebenen Unterricht in der Musik — Gesang, Geigen, Clavier und Orgel — gelegt werden muß, so daß sie in den Stand gesetzt werden, die in gesanglicher Beziehung ihnen für die Schule zufallende Aufgabe zu lösen und der Kirche mit den erworbenen musikalischen Fertigkeiten, soweit dies zu ihrem Amte gehört, zu dienen. Wo diese Aufgabe ganz erfüllt wird, besteht kein Bedenken, auch Uebungen in anderen Musik-Instrumenten stattfinden zu lassen. Eine Verpflichtung hierzu darf jedoch nicht aufgelegt werden, und Zöglinge, welche in den einzelnen Unterrichts-Gegenständen nicht genügen, müssen ausgeschlossen bleiben. Die Uebungen in anderer als der vorgeschriebenen Instrumentalmusik müssen durchaus freiwillig sein und so angesehen werden. Wo diese Musik in dieser Weise getrieben wird, kommt sie dem Anstalts-leben, besonders bei Ausflügen in's Freie, zur Feier patriotischer Feste, bei Turnfahrten und ähnlichen Gelegenheiten zugute, ist aber für die nächste Aufgabe, welche der Seminar-Musikunterricht zu lösen hat, ohne Bedeutung. Diese wird nur in gewissem Umfange dem Posamentblasen zugestanden werden können, und zwar für solche Gelegenheiten, in denen es herkömmlich ist, daß der Choralgesang beim Gottesdienste, bei Begräbnissen und anderen Anlässen mit Posamenten begleitet wird. Eine Regel soll jedoch auch hier nicht aufgestellt, sondern den Provinzialschulcollegien überlassen bleiben, Bestimmung zu treffen, wo diese Uebungen zu gestatten und wo sie nicht zu gestatten sind.

\* Die mißbräuchliche Benutzung von Eisenbahn-Billets (Rundreise, Wochen-, Retour- und Abonnements-Billets), welche mit dem Vermerk „unübertragbar“ versehen sind, ist von dem Reichsgericht als Betrugsfall anerkannt. In Folge dessen soll im Interesse des reisenden Publikums auf die Unübertragbarkeit der Retour-, Rundreise-, Abonnements-Billets aller Art durch Aushang in den Bahnhofs-Vorhallen — thunlichst in der Nähe der Personenschalter — noch besonders hingewiesen und hierbei die von dem höchsten Gerichtshof anerkannte Strafbarkeit der mißbräuchlichen Benutzung ausdrücklich betont werden.

\* Eine Uebereinkunft, betreffend die Bildung eines internationalen Verbandes zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst, ist zwischen dem deutschen Reich, Frankreich, Großbritannien, Italien, Belgien, Spanien, Haiti, Liberia, der Schweiz und Tunis abgeschlossen worden. Der durch diese Uebereinkunft geschlossene internationale Verband räumt den einem der Vertragsländer angehörigen Urhebern oder Rechtsnachfolgern für die übrigen Länder für ihre Werke, sofern dieselben in einem dieser Länder veröffentlicht sind, oder sofern sie überhaupt nicht veröffentlicht sind, diejenigen Rechte ein, welche die betreffenden Gesetze den inländischen Urhebern gegenwärtig einräumen oder in Zukunft einräumen werden. Der Genuß dieser Rechte soll von der Erfüllung der Bedingungen und Formlichkeiten abhängig sein, welche durch die Gesetzgebung des Ursprungslandes des Werkes vorgeschrieben sind, und kann in den übrigen Ländern die Dauer des in dem Ursprungslande gewährten Schutzes nicht übersteigen.

Druck und Verlag des R. Schellwag'schen Hof-Verlagsbuchhandlung in Wiesbaden.

Vermischtes.

\* „Treu, fleißig und militärfromm“ schrieb einem Dienstmädchen ein Mainzer Bürger in sein Zeugnisbuch. Das Mädchen hat beßhalb Klage erhoben wegen Ehrenkränkung und das Gericht wird nun zu entscheiden haben, ob der Ausbruch, dessen Bedeutung ja nicht schwer zu errathen ist, als Beleidigung aufzufassen ist.

\* Ein Doppelmord beging am Mittwoch Morgen eine von ihrem Manne verlassene Ehefrau in Mainz. Sie erhängte ihr sechs Jahre altes Kind, eilte dann in den Rhein und ertränkte sich. Der Mann der Frau, ein tüchtiger Schuster, ist seit dem Abend vor der That spurlos verschwunden.

\* Unter dem Verdacht vorsätzlicher Brandstiftung ist der Führer der socialdemokratischen Arbeiterpartei im Kreise Wörriab, der Häfner Valentin Görz aus Wörriab, gefänglich in Mainz eingeliefert worden. Der Angeeschuldigte hatte seine erst kürzlich in Wörriab durch Steigerung erworbenen Gebäulichkeiten zum Theil mit Petroleum und Theer getränkt und dann angezündet. Bald nach dem Ausbruch des Brandes erfolgten mehrere heftige Detonationen, so daß der Verdacht nahe liegt, daß Görz, um seinen Zweck sicher zu erreichen, auch noch Explosionsstoffe, wahrscheinlich Pulver, in Anwendung gebracht hat. Während des Brandes fand man sogar in einer an das Gebiet des Görz angrenzenden Scheuer ein Bündel Berg mit Pulver und einer Zündschnur. Der Brand zerstörte nicht allein ein Theil der Gebäulichkeiten des Brandstifters, sondern auch angrenzende Scheuern und Stallungen. Die vollständig mit Theer bedeckten Kleidungsstücke des Görz wurden in dem vom Feuer verschont gebliebenen Wohnhause aufgefunden und als corpus delicti von der Untersuchungsbehörde mit Beschlag belegt. Görz soll in Verberleugungen gewesen sein und aus diesem Grunde das Verbrechen verübt haben.

\* Schiffs-unglück. Der Raddampfer „Victoria“ aus Newhaven fuhr beim Cap Willy auf einen Felsen. Mehrere Passagiere sollen mit Rettungsgürteln über Bord geprüngt und von der Fluth in's Meer hinaus getrieben worden sein. — Nach einem Telegramm aus Newhaven ist bei dem Unfall kein Menschenleben verloren gegangen.

\* Das elektrische Licht und die Museen. Seit längerer Zeit interessiert man sich in maßgebenden Berliner Kreisen dafür, unsere öffentlichen Kunstsammlungen auch in der Dunkelheit erleuchten zu können und das elektrische Licht, dessen Verwendung diese Absicht allein verwirklichen kann, ist für diesen Zweck zum erstenmale bei der seinerzeit im Academiegebäude zur silbernen Hochzeitsfeier des kronprinzlichen Paares veranstalteten Ausstellung versucht worden. Das hier benützte Glühlicht erzielte ein immerhin sehr erfreuliches, in mancher Hinsicht geradezu überraschendes Resultat. Neuerdings sind nun auch, wie der „Magdeb. Ztg.“ von Berlin geschrieben wird, in der Gemälde-Galerie der Königl. Museen auf den Zweck abzielende Versuche angestellt worden und zwar hat man hier, mit dem Vorgenannten operirend, zugleich verschiedene Arten der Lichtzuführung probirt. Während die Lampen im Raume selber durch ihre übermäßige Helligkeit stören und neben den Gemälden an sich auch die sonst ver-schwimmenden Unebenheiten und Schäden der verschiedenen Bildnisse mehr als wünschenswerth hervorheben, war das Ergebnis bei Einführung des Lichtes durch die den grellen Schein abdämpfenden Glasflächen in den Decken der Oberlichtsäle, oberhalb deren die Lampen angebracht waren, ein so erfreuliches und die Veränderung der Farbenwerthe der einzelnen Bilder dabei eine so verschwindend geringe, daß sich in dieser Anordnung die bisher unzweifelhaft glüklichste Lösung darstellte. Für die Räume mit seitlich einfallendem Licht war dagegen die Anwendung des nach unten und den Seiten hin für den Beschauer durch Schirme abgedeckten, auf die gegenüberliegende Wandfläche breit auffallenden Lichtes gewählt worden, wie sie Vereshagin bei seinen Ausstellungen mit Glück versuchte und wie sie auch hier wieder sich wenigstens befriedigend bewährte.

\* Der Deutsche Verein für öffentliche Gesundheitspflege wird mit Rücksicht auf den internationalen hygienischen Congreß in Wien seine diesjährige Versammlung ausfallen lassen.

\* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Rhinland“ von Antwerpen am 13. April in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einseitige Petitzelle.

Attest. Mit bestem Dank bestätige ich den Erhalt Ihrer Sodener Mineral-Pastillen und kann nicht umhin, Sie über die vorzügliche Heilwirkung derselben zu benachrichtigen. Sie bewähren sich als schmerz-lösend, beruhigend und somit bei tatarhallischen Affectionen der Schleimhäute als sehr rathsam. Ich konnte nicht unterlassen, dieselben in Bekantheitkreisen angelegentlich zu empfehlen. Hochachtungsvoll Dr. G. H. i. Freiburg i. Br. Erhaltlich à 85 Pfg. in den Apotheken.

Doeslund's Rindermilch,

aus Alpenmilch und Weizen-Ertract, gibt, nur mit Wasser verdünn, die kräftigste und leichtverdaulichste Nahrung, bei der die Kinder von der Geburt an sehr gut gedeihen; bei Darmcatarrh besonders zu empfehlen. M. 1.20 per Büchse in den Apotheken, en gros bei Ed. Doeslund in Stuttgart. In Wiesbaden in der Hofapotheke.

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellwag in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Niethcontracte

vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

W e s t e n :

**Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör** auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 23407

**Adelheidstraße 12** ist ein möblirtes Parterrezimmer an eine Dame per 15. April 1887 oder später zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stock. 9040

**Adelheidstraße 34** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Oranienstraße 20, Ecke der Adelheidstraße. 10432

**Adelheidstraße 42** ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, per 15. Mai oder später zu vermieten. 22871

**Adelheidstraße 45** ist die Bel-Etage mit fünf ineinandergehenden Zimmern (worunter eins mit Balkon) nebst Küche, Keller, zwei Mansarden u. auf gleich zu vermieten. 3532

**Adelheidstraße 65** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör und Garten, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Helenenstraße 10, 1. Stock. 11135

**Adlerstraße 28** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch links. 10410

**Adlerstraße 29** ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch rechts. 10910

**Adlerstraße 40** sind 2 Zimmer und Küche auf gleich z. v. 10854

**Adlerstraße 40 e. g.** Zimmer u. Küche p. 1. Mai z. vm. 11520

**Adlerstraße 60** ist ein Zimmer und Küche zu verm. 11865

**Adolphsalles 7** ist ein Parterre-Logis mit Balkon auf sofort oder später zu vermieten. 1617

**Adolphsalles 14** ist der dritte Stock, bestehend aus sechs Zimmern, zwei Cabineten nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 23415

**Adolphsalles 22** ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18. 2421

Adolphsalles 24

sind 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Part. 24015

**Adolphsalles 28** sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Adolphsalles 41, Parterre, bei Hane. 21407

**Ecke der Adolphsalles 37** ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Täglich zu besehen. 10141

**Adolphsalles 41** ist eine Wohnung von 6-7 Zimmern Parterre oder 2. Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 6391

**Adolfstraße 3** ist eine heizbare Mansarde an eine stille Person sogleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10881

**Adolphstraße 4** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 11

**Adolphstrasse 5** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer u., sowie Gartenbenutzung sofort oder später zu vermieten. 20043

**Adolphstraße 14** ist die Parterre-Wohnung (links), 3 Zimmer u., zu vermieten. 7479

**Albrechtstraße 11**, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 23137

**Albrechtstraße 17** ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei Johann Dormann Wwe., Albrechtstraße 19. 2530

**Albrechtstraße 25a** ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 12

**Albrechtstraße 27a** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näheres im 2. Stock. daselbst. 10431

**Albrechtstraße 33** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 13

**Albrechtstraße 33a** ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9426

**Albrechtstraße 39** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Wellritgstraße 9. 15

**Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör** auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404

Albrechtstraße,

dicht an der Adolphsalles, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5-6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, II. 4229

**Bleichstraße 1** ist die vordere Bel-Etage, aus 6 Zimmern u. bestehend, auf 1. Juli c. zu verm. Näh. durch Roos, Wehrgasse 5. 10580

**Bleichstraße 2** ist die 3. Etage, bestehend in 5 großen und schönen Zimmern nebst allem Zubehör, ganz oder getrennt in 2 bezw. 3 Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Part. 10986

**Bleichstraße 4, Bel-Etage, sind 2 Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677**

**Bleichstraße 7, 3. Etage, freundl., gut möbl. Zimmer mit einem oder auch zwei Betten billig zu vermieten. 9957**

**Bleichstraße 9, 2 Tr. 1., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8546**

**Bleichstraße 11, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10855**

**Bleichstraße 12** ist ein großes, möblirtes Zimmer mit separatem Eingang im 1. Stock auf gleich zu verm. 7977

**Bleichstraße 15a** eine Wohnung von 3 Zimmern u. u. an eine kleine Familie auf gleich zu vermieten. 3324

**Bleichstraße 16** ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre. 7950

**Bleichstraße 25** ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten; daselbst ist auch eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu verm. 10929

**Bleichstraße 27** ist in der Bel-Etage eine Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später, sowie im dritten Stock drei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11917

**Bleichstraße 27** sind 2 Mansarden an ruhige Leute zu vm. 11918

**Bleichstraße 29** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 4253

**Bleichstraße 39** ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 2585

**Blumenstraße 4, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Justizrath Dr. Brück, Schützenhofstraße 6, und Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulinenstraße 5. 2561**

Villa Blumenstrasse 6

ist zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 14. 7471

**Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf gleich zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 21244**

**Castellstraße 1, 1. Etage, 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. 10934**

**Castellstraße 4/5** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 10978

**Dambachthal 8** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 186

**Dambachthal 14** ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenanteil auf gleich, sowie die Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu verm. Anzusehen Nachm. von 2—6 Uhr. 17

Dambachthal 21 ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie ohne Kinder vom 1. Juli ab zu vermieten. 10896

Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Parterre. 10457

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf sogleich z. vm. 22745

Dohheimerstraße 11 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Dienstags u. Freitags Nachm. von 3—4 Uhr. Näh. Part. 11812

Dohheimerstraße 13 ist eine freundliche Wohnung von Zimmer mit Cabinet, Küche, Keller u. c. auf 1. Juli zu vermieten. 11820

Dohheimerstraße 15, Stb., freundliches Zimmer und Keller an eine einzelne Person zu vermieten. 11664

**Dohheimerstraße 16** ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. 11097

Dohheimerstraße 24 ist eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. Näh. Seitenbau links, 1 Treppe hoch. 5026

Dohheimerstraße 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per sofort zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab. 19

Dohheimerstraße 34, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 6892

Dohheimerstraße 46 ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf sogleich zu verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstraße 2, Part. 22974

Dohheimerstraße 47, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich zu verm. 23899

Elisabethenstraße 21 ist die neuhergerichtete zweite Etage, 5 Zimmer mit all. Zubeh., auf 1. Juli zu vm. Näh. Part. 10963

Emserstraße 18 (früher 20) ist die Bel-Etage wegzugshalber auf sogleich zu vermieten. 23335

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165

Emserstraße 25 1 Logis von 4 Zimmern und Speisekammer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8268

Emserstraße 32 ist das Haus ganz oder auch getheilt auf sogleich zu vermieten. Näh. Auerstraße 1. 147

Emserstraße 36 sind 2 Logis mit Zubehör, auf Verlangen auch eine Werkstätte, auf 1. Juli zu vermieten; daselbst auch eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 10956

Emserstraße 44 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon u. c., per sogleich zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279

Emserstraße 45 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf gleich wegzugshalber zu vermieten. 23365

Emserstraße 47 und 49 sind Wohnungen von je 5 Zimmern (3 größere, 2 kleinere), verglastem Balkon, geräumiger Küche, Keller, Kammern, Mitbenutzung der Bleiche und des Biergartens und sonstigem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Emserstraße 47, 3. Stock. 23992

Emserstraße 75, Bel-Etage, 2—3 oder 4—5 Zimmer u. c. auf gleich oder später zu vermieten. 4959

Frankenstraße 15, Bel-Etage, eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6845

Frankenstraße 22 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 3067

Frankfurterstraße 22 ist die neu hergerichtete Villa auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24, 1 Treppe hoch, Vormittags 10—11 und Nachmittags von 5—6 Uhr. 5951

**Friedrichstraße 3, in der Nähe der Curanlagen, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. daselbst Part. 22951**

Friedrichstraße 5, nahe der Wilhelmstraße, eine zweite Etage, sehr elegante Wohnung, 7 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Badezimmer u. c. auf sogleich zu vermieten. Zu sehen von 11—1 und 3—5 Uhr. 23742

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 3846

Friedrichstraße 33 elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Schrank-, Speise-Stube und Zubehör, großer Balkon, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst, Bel-Etage r. 6389

Friedrichstraße 41 ist eine abgeschlossene Mansardwohnung von 2—3 Zimmern und Küche an kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Leinenlager. 11856

Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen auf sogleich zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324

Geisbergstraße 20, Parterre, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. c. mit Gartenbenutzung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 10409

Geisberg (Johannsteinweg 3) ist in der in großem Garten neuerbauten Villa die Bel-Etage zu vermieten; — hohe, gesunde Lage; — gr. Balkon — herrliche Aussicht. 11489

Goldgasse 9 ist eine Wohnung mit oder ohne Werkstätte per 1. Juli zu vermieten. H. Kneipp. 10805

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 26

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23348

Helenenstraße 2 ist eine gesunde, schöne Wohnung von 6 Zimmern u. c. sogleich zu verm. Näh. Helenenstraße 1, I. 11382

Helenenstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche auf sogleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7501

Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23960

Helenenstraße 9 ist eine Wohnung im Hinterhause, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli vermieten. 10516

Hellmundstraße 34 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11628

Hellmundstraße 39, 1. St. links, möbl. Zimmer mit 2 Betten per 15. April billig zu vermieten. 10192

Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber auf 15. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23. 10051

Hellmundstraße 47, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u. s. w. per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei F. Herz, Helenenstraße 24. 10911

Hellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Kurzwaarenladen. 10891

Hellmundstraße 48 sind 2 Mansarden auf gleich zu vm. 10890

Hellmundstraße 49 eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11753

Hermannstraße 2 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, an zwei stille Leute zu vermieten. Näh. daselbst, erste Etage. 11338

Hermannstraße 6, 2 St. h., ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 936

Hermannstraße 7, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Seitenbau, eine Stiege hoch. 11293

Hermannstraße 8 sind 2 ineinandergehende, hübsch möbl. Zimmer zu 25 Mk. monatlich zu vermieten. 6905

Herrngartenstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern, Küchen, Speisekammern und viel. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 10953

**Perrugartenstraße 10, Bel-Etage**, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller etc. auf sogleich zu vermieten. Näh. das Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24047

**Jahnstraße 2**, Ecke der Karlstraße, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde etc. per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 11330

**Jahnstraße 5** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auch einzeln per sogleich zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 9675

**Jahnstraße 7** 6 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf sofort zu vermieten. 21882

**Jahnstraße 11** ist die **Bel-Etage** von 4 Zimmern, Balkon, Aufzug nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes und Trockenstellers auf gleich oder später zu vermieten. **J. Heuss, Rheinstraße 72.** 11818

**Jahnstraße 18** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Helenestraße 10, 1. Stock. 11136

**Kapellenstraße 4**, Parterre, ist auf sogleich ein freundliches Zimmer mit separatem Eingang mit oder ohne Pension zu vermieten. 9097

**Kapellenstraße 5**, 1 Stiege hoch rechts, ein oder zwei ineinandergehende freundliche Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 4, Part. 9098

**Kapellenstraße 33, Bel-Etage**, 5 Zimmer, ein ger. Badecab. etc., 2. Etage 3 Zimmer etc. sofort billig zu vermieten. 4178

**Karlstraße 2, Vorderh., 2 St., 2 fr. Zimmer nach dem Hofe gel., nebst Keller z. vm. Pr. 200 Mk.** 6684

**Karlstraße 2, 2. St., abgeschlossene Wohnung 3 Zimmer, Küche u. Keller z. v. Preis 500 Mk. N. 2.** 6847

**Karlstraße 8** ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Gymnasialen auf gleich zu vermieten. 8271

**Karlstraße 13** ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148

**Karlstraße 17** zu verm.: **Bel-Etage 3** Zimmer mit Balkon und Erler, **2 Stiegen hoch 4** Zimmer mit Erler. 23951

**Karlstraße 25, Bel-Etage**, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 23371

### Wohnung zu vermieten.

**Karlstraße 30** ist die elegant hergerichtete **Bel-Etage**, ein Salon, vier gr. Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 4938

**Karlstraße 31**, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer etc. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 30

**Karlstraße 32** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

**Karlstraße 40**, elegante Wohnung, **Bel-Etage**, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23792

**Karlstraße 40** ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, per 1. Juli zu verm. 10721

**Karlstraße 40**, Hinterhaus, ist eine Wohnung per 1. Juli zu vermieten. 10722

**Kellerstraße 7** sind zwei Wohnungen zu vermieten. 7615

### Kirchgasse 2 (früheres bischöfliche Gehaus)

ist eine sehr schöne Wohnung von Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später billig zu vermieten. Näheres daselbst im **Outladen**, sowie **Moritzstraße 15, Part.** 9405

**Kirchgasse 2a** ist die **Bel-Etage** oder der 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten; event. wird der 3. Stock auch theilweise, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, abgegeben. Näheres daselbst **Bel-Etage.** 8512

**Kirchgasse 2c** ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich zu verm. 23125

**Kirchgasse 14**, 3 St., ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, weggangshalber auf gleich oder 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näheres Parterre. 11542

## Kirchgasse II eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu verm. 22571

**Kirchgasse 22** ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf gleich zu verm. 23355

**Kirchgasse 32** ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. 12018

**Kirchgasse 37**, Vorderhaus, 2. Stock, zwei Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. 4232

**Kirchgasse 45** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammer und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11733

**Kirchgasse 47** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Cigaretten-Geschäft. 6901

**Kirchgasse 49, 3. Stock**, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit einer oder zwei Mansarden auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11103

**Langgasse 3** ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöbliert zu vermieten. 21807

**Langgasse 31** ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1872

**Langgasse 31** sind drei unmöblierte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 1871

**Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse**, ist die **Bel-Etage** auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Schublade bei F. Herzog. 33

**Langgasse 53** ist die erste Etage von 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. Mai zu verm. Näh. daselbst v. 10—12 Uhr Vorm. 22728

**Lehrstraße 1a** ein leeres Zimmer auf 1. Juni zu vm. 11891

**Lehrstraße 23 e.** Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Mansarde per 1. Juli z. verm. Näh. b. G. Bach, Nerostraße 38. 10739

**Louisenplatz 7** ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, per 1. Juli oder auch 1. October zu vermieten. 10837

**Louisenstraße 12** ist ein Logis von 5 Zimmern, Cabinet, Küche etc. zu vermieten. 11216

## Louisenstrasse 15

möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 23522

**Louisenstraße 17** ist die Parterrewohnung links, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im oberen Stock. 151

**Louisenstraße 27** ist im Seitenbau eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6556

**Louisenstraße 36** möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

**Louisenstraße 43** eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. auf gleich oder später zu vermieten. 1844

**Louisenstraße 43**, Ed.-Neubau, sind der 2. und 3. Stock, je 6 schöne Zimmer, Küche etc., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 21266

**Mainzerstraße 14** die **Bel-Etage** nebst Zubehör und Gartenutzung an eine ruhige Familie s. preiswürdig zu vermieten. 5336

**Mainzerstraße 16**, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815

**Mainzerstraße 24** möbl. **Bel-Etage** auf gleich zu verm. 8034

**Mainzerstraße 26** ist das ganze Haus, enthaltend 8 Zimmer, mit Küche und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im Gartenhaus. 10259

**Marktstraße 11** im 1. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 11333

**Marktstraße 14** (Ellenbogengasse 2) ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. Mitwich, Emjerstraße 29. 3463

**Michelsberg 7** ist eine Dachwohnung auf 1. Mai oder später zu vermieten. 10971

Michelsberg 8 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 3499

Michelsberg 10 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10504

Michelsberg 14 ein möbl. Mansardzimmer zu verm. 10397

Michelsberg 18 Dachstube zu verm. Näh. Bel-Etage. 11352

Moritzstraße 1, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. verm. 4974

Moritzstraße 1, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 10885

Moritzstraße 3 ist eine schöne Mansard-Wohnung auf 1. Mai zu vermieten. 10479

**Moritzstrasse 5** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall u. sonstigem Zubehör, auf gleich zu verm. 34

Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. rechts. 23330

Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 7951

**Moritzstraße 21** in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 35

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10428

Moritzstraße 23, Parterre, sind 4 Zimmer mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10894

Moritzstraße 24 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer und eine schöne Mansarde sogleich zu vermieten. 11719

Moritzstraße 32, Bel-Etage, 6—7 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 4322

**Moritzstraße 38** ist eine geräumige Frontspitze auf gleich oder später zu vermieten. 10018

Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu verm. 23847

Moritzstraße 54 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 120

Müllerstraße 1 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 9476

Müllerstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. Anzusehen Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr. Preis 1220 Mk. 489

Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. 10946

**Nerostraße 10** sind verschiedene Wohnungen im Hinterhaus, sowie ein Dachlogis im Vorderhaus zu vermieten. 11029

Nerostraße 34, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung mit Abschluß von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör an eine ruhige Familie per 1. Juli zu vermieten. 11504

**Nerotal 6** herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Laustreppe) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 37

Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu verm. 23424

Nicolasstraße 6 ist die Bel-Etage zu verm. Näh. daselbst. 7384

**Nicolasstraße 17** ist das Parterre zu vermieten. 9751

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 40

Nicolasstraße 20 (Neubau) ist die elegante Bel-Etage mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Daum. 7937

**Nicolasstraße 22** sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Ad. Schupp, Architect. 42

Nicolasstraße 32 sind hübsch ausgestattete Wohnungen verschiedener Größen auf sofort zu vermieten.

**Fr. Beckel, Architect.** 21712

Oranienstraße 8 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 5835

**Oranienstraße 12**, Seitenbau, eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 7978

Oranienstraße 23 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Balkon u., auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 8047

**Oranienstraße 24** ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 488

Oranienstraße 27 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 2996

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14

Parkweg 2 (fortgesetzte Parkstraße), „Villa Germania“, sind in der Bel-Etage 3 Zimmer nebst Balkon, Küche u. zu verm. 8198

**Parkweg 4**, Bel-Etage, mit darüber befindlichem hohen 2. Stock, Mansardstocke auf 1. Juli zu verm. 11477

**Philippstraße 8** ist eine elegante Wohnung, Parterre, von 2 großen Zimmern, Küche, Closet und Zubehör, für sich abgeschlossen, auf 1. Juli ev. auch 1. Juni zu vermieten. 11242

**Philippstraße 21**, Hochparterre, eine Wohnung von 2 schönen Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 10462

**Philippstraße 29** ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18235

Platterstraße 7 eine kl. Wohnung zu vermieten. 10473

Querstraße 1 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern u. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 681

Querstraße 1, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon auf sogleich zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 24220

**Querstraße 3** im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli d. J. zu vermieten. 11088

**Rheinstraße 3** ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verlaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 44

**Rheinstraße 7** eine Wohnung von 8 Zimmern und eine solche von 5 Zimmern mit Zubehör, beide im 2. Stock, per sofort oder später zu vermieten. Näh. im „Victoria-Hotel“ zu erfahren. 11068

**Rheinstraße 15, 3. St.**, Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 45

**Rheinstraße 40**, Parterre, eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10203

**Rheinstraße 49** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Wirtbenutzung des Gartens, auf sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433

**Rheinstraße 61**, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 48

**Rheinstraße 62 und 63** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu vermieten. 47

**Rheinstraße 65, Südseite**, ist der Parterrestock sogleich zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause daselbst oder bei Bauunternehmer F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 St. 48

**Rheinstraße 66** ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Badecabinet u., billig zu vermieten. Näh. Parkstraße 2 oder Friedrichstraße 32. 6394

**Rheinstrasse 68** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u., sowie der oberste Stock von 4 Zimmern u. auf gleich billig zu vermieten. Näh. daselbst. 10773

**Rheinstrasse 72** sind zwei schöne Wohnungen, die Bel-Etage und der 3. Stock von je 6 Zimmern, Balkons, Aufzug nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes und Gartens auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 11817

**Rheinstraße 74** (Gartenseite) ist eine schöne Hochparterre-Wohnung mit großem Balkon, Vorgarten, 5 Zimmer, Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Tr. 1907

**Rheinstrasse 76** ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 50

**Rheinstraße 79**, 2. Stock, elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 9879

**Rheinstraße 83** sind 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20821

**Rheinstraße 88** ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. s. w. zu vermieten. 51

**Westliche Ringstraße 2** sind zwei hochfeine Wohnungen, eine 3 und eine 4 Zimmer enthaltend, mit Badeeinrichtung für kalt und warm, Speisekammern, Kellern und Mansarden, sowie Mitbenutzung eines ger. Trockenspeichers auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 2616

**Röderallee 4** eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23542

**Röderallee 18**, Bel-Etage, möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 6457

**Röderallee 22**, nahe der Taunusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 211

**Röderstraße 4** ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 52

**Röderstraße 5**, 1 St., 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 2173

**Röderstraße 18** ist eine Wohnung (2 Zimmer, Küche und Zubehör) auf gleich zu vermieten. Näh. Vorderh., 3. 10981

**Röderstraße 21 (Neubau)** ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 1057

**Röderstraße 23** ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf sofort zu vermieten. 24250

**Röderstraße 28** ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubh., auf 1. Juli zu verm. Einzul. v. 12—5 Uhr. 11988

**Ecke der Röder- und Feldstraße 1** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, ganz oder getheilt mit Gartenbenutzung sofort zu vermieten. 11888

**Ecke der Röder- & Nerostraße 46** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 10632

**Schlichterstraße 20** sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. das., sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2786

**Schulberg 4** ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 23536

**Schulberg 8** eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10945

**Schulberg 11** eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11040

**Schützenhoffstraße 14** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhoffstraße 16, 1 Tr. 5138

**Schwalbacherstraße 3**, 2 Tr., e. möbl. Zimmer zu verm. 10939

**Schwalbacherstraße 11**, I, schön möbl. Zimmer zu verm. 8575

**Schwalbacherstraße 12**, nahe der Rheinstraße, 2 St. hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20739

**Schwalbacherstraße 27** sind zwei Mansard-Zimmer zu vermieten. 8611

**Schwalbacherstraße 30**, Allee-Seite, ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuss zu vermieten. 2736

**Schwalbacherstraße 32** (Allee-Seite), Hochparterre, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuss auf gleich oder später zu vermieten. 9883

**Schwalbacherstraße 33**, Strch., ist ein großes, unmöbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 11539

**Schwalbacherstraße 35** ist ein vollständig eingerichtetes Comptoir mit separatem Eingang und daranstoßender Wohnung zu vermieten; dieselbe eignet sich vermöge ihrer Lage sowohl zum Baubureau als auch zum Engros-Geschäft, da Lager-räume dazu gegeben werden können. Näh. im Vorderh. 638

**Schwalbacherstraße 35** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 23568

**Schwalbacherstraße 55**, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7095

**Schwalbacherstraße 57**, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 schönen großen Zimmern nebst Zubehör auf Ende Mai oder 1. Juli wegzuziehen zu verm. 11081

**Schwalbacherstraße 65**, Strh., 2 Mansarden z. verm. 11497

**Schwalbacherstraße 69**, Vorderhaus, Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11816

**Schwalbacherstraße 73** ist eine kl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1 St. h. 284

**Kl. Schwalbacherstraße 9** Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Küche per sofort zu verm. Näh. Michelsberg 28. 23937

**Sonnenbergerstraße 34,**

Parterre, 5 Zimmer, Veranda, Garten und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 23097

**Spiegelgasse 8** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. 435

**Steingasse 1** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 10893

**Stiftstraße 14** ist die Bel-Etage, sowie die geräumige Frontspitz-Wohnung sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 10940

**Stiftstraße 15** (Gartenhaus) ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon nebst Zubehör, auf gleich preisw. zu verm. 952

**Stiftstraße 21** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit ob. ohne Mansarden per sofort billig zu verm. 22809

**Taunusstrasse 1 (Berliner Hof)**

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 55

**Taunusstrasse 9**, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 23902

**Taunusstraße 26** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei **Wilh. Abler, Conditor.** 7167

**Taunusstrasse 45**, Sonnenseite, schön möbl. Wohnungen mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 7806

**Taunusstraße 49**, Neubau, Wohnungen von je 5 und 4 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36. 10948

**Taunusstraße 51**, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. beim Eigentümer. 2749

**Taunusstraße 55** sind 3 schöne Dachkammern, zusammen auch getheilt, auf gleich oder später an ruhige Leute zu verm. 10941

**Taunusstraße 57** ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 9975

**Victoriastrasse 11**

**Villa** zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres im Baubureau **Adolphsallee 51.** 11012

**Waldmühlstraße 27** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 56

**Waldmühlstraße 35** abgeschlossene Wohnung im Dachgeschoß (2 Treppen hoch), 5 Wohnräume mit Balkon, Küche, 2 Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Preis 480 Mark. 9987

**Walramstraße 7** freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sowie 2 ineinandergeh. abgeschl. Zimmer gleich od. später zu verm. 10112

**Walramstraße 8** (Neubau) sind im zweiten Stock zwei und im dritten Stock eine Wohnung von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 2243

**Walramstraße 10**, 3 St. l., ein möbl. Zimmer z. verm. 11512

**Walramstraße 13** eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. 121

**Walramstraße 15** ist der erste Stock, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 9432

**Webergasse 3** im „Ritter“ ist eine abgeschl. Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 5 od. 7 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 125

**Untere Webergasse 24** ist eine kleine Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, 1. St. 10249

- Obere Webergasse 44 ist ein Laden mit einem Zimmer, sowie eine Wohnung sofort zu vermieten. Näh. untere Webergasse 28. 10905
- Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 57
- Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 58
- Weilstraße 1, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Einzusehen vor 12 Uhr. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 7503
- Weilstraße 19, eine Treppe hoch, ist die Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 879
- Wellritzstrasse 20 eine neue Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 7480
- Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 59
- Wellritzstraße 25, Seitenbau, ist ein freundliches Dachlogis an eine kl. Familie auf 1. Mai zu vermieten. 11730
- Wellritzstraße 28 sind Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 23594
- Wellritzstraße 33 sind zwei gutmöblirte Zimmer event. auch unmöblirt zu vermieten. 6968
- Wellritzstraße 36 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, sofort oder 1. Juli zu vermieten. 10906
- Wellritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder Mai zu vermieten. Näh. im Wehgerladen. 1761
- Wellritzstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 629
- Wilhelmstrasse 2**, Ecke der Rheinstrasse, ist die 2. und 3. Etage zu vermieten. Näh. Nicolassstrasse 5, Parterre, und Mühlgasse 9. 6456
- Wilhelmstrasse 8** ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 11810
- Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2846
- Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3902
- Wörthstrasse 4** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 9932
- Wörthstraße 7 ist die Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern etc., Familienverhältnisse halber auf gleich oder später zu vermieten. 9282
- Wörthstraße 10 Bel-Etage von 5 Zimmern zu verm. 3948
- Wörthstraße 12, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 5108
- Kleines Haus** von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 38
- Villa Neuberg 10 auf gleich zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 22906

Das neuerbaute Haus Grubweg 9, in nächster Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

Eine herrschaftl. Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist auf 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9037

Das Haus Häfnergasse 4, zunächst der Webergasse, ist ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 6 bei Lehmann Strauss. 5742

Zu vermieten eine schöne Parterre-Wohnung (auch zu Laden einzurichten) in guter Curlage mit Thorfahrt, großem Weinkeller, Hof und Lagerhaus per 1. October d. J. ev. auch das ganze Anwesen zu verkaufen. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 9659

Eine geräumige Wohnung im Hinterhaus ist auf sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 10874

In unserem Hause am Ecke der Nero- und Röderstraße 37 ist die Wohnung gleicher Erde, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden etc., welche event. auch als passendes Geschäfts-Local benutzt werden kann auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei A. & W. Vinnewohl, Ellenbogengasse 15. 10211

In der Villa Lahnstraße 2 (in gesunder Lage, nicht weit vom Walde) ist eine schöne Bel-Etage mit oder ohne Möbel, wobei ein gutes Pianino, sowie Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. 1156

Eine freundliche Wohnung im Vorderhaus (3 Zimmer, Küche u. Zubehör) an ruhige Leute zu verm. Friedrichstr. 12. 666

Eine Wohnung, direct am Walde vor den Eichen, mit prachtvoller Aussicht, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Küche und Zubehör, auf Wunsch ein Theil Garten, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. bei C. Jung Wwe., Platterstraße 104. 7848

In dem Landhaus „Schönthal“ an der Sonnenbergerstraße, in schöner, freier Lage (ca. 300 Schritte hinter der Brauerei), ist eine Wohnung von 3 hellen, freundlichen Zimmern, Küche, 2 Bodentammern etc. billig zu verm. 10411

Zu vermieten auf gleich eine Mansardwohnung im Kellerbth. im Hinterhaus ohne Küche. Näh. Restaurations „Zum Mohren“, Neugasse. 880

In einem ruhigen Privathause ist eine Frontspitzwohnung, für eine einzelne Dame passend, auf gleich zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 1, Parterre. 1046

Eine Mansard-Wohnung an Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Tannusstraße 57. 1186

Kleine, möblirte Villa zu vermieten. Einzusehen daselbst Geisbergstraße 19 von 10—12 und von 3—5 Uhr. Näh. Geisbergstraße 21 oder auf Geisberg. 2308

## Die möblirte Villa

Sonnenbergerstraße 6 ist vom 15. April an anderwärts zu vermieten. 778

Halbe möblirte oder ganze unmöblirte Etage (Mainzerstraße) zu vermieten. Zu erfragen bei Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. (H. 61730)

Eine hochlegant möblirte Wohnung in der Kapellenstraße 6 Zim., 3 Mans., 2 Keller, Küche, Badezimmer, Balkon zu verm. Offerten unter F. N. 109 an die Exped. 38

Möblirte Wohnung Lonisenstraße 13 mit Pension oder Küche auf gleich zu vermieten. 686

Mit Pension möblirte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 231

Schön möblirte Zimmer zum Preise von 15 bis 25 pro Monat Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 101

Zwei möblirte Zimmer im 1. Stock, auch einzeln zu vermieten Kirchgasse 34 bei F. A. Gerhard. 88

Zwei möblirte und ein großes, unmöblirtes Zimmer zu vermieten Hermannstraße 12. 88

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Mai zu verm. Emserstraße 38, I. Dranienstraße 24 ein Salon und ein Schlafzimmer (möblirt) an einen Herrn zu vermieten. Näheres Parterre. 88

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon zu vermieten Göthestr. 20, Parterre. 88

Salon u. Cabinet an 1 Herrn zu verm. Näh. Exped. Gut möbl. Salon und Schlafzimmer mit 1 od. 2 Betten preiswürdig zu vermieten. Näh. Expedition. 88

Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Dranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege. 21

## Wohnungs = Wechsel. 11898

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir unser Ladengeschäft Goldgasse 2 aufgegeben, und jetzt **Grabenstraße 26, 2. Etage,** wohnen; daselbst werden **Costüme, sowie Corsetts nach Maß** angefertigt.  
**A. Nehren.**

Häkellitzen und Häkelgarne,  
Häkelmuster in reichster Auswahl  
empfiehlt  
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7876

### Nächtlicher Angriff. \*

Von Detlev Freiherr von Liliencron.\*\*

Viele Wochen schon hingen wir dem Feinde am Wimpernhaar: wir hatten in einem Theile des großen Ringes des Belagerungsheeres die Vorposten gegeben. Jeden dritten Tag und jede dritte Nacht standen wir auf Feldwache, in den dazwischen Liegenden bezogen wir Alarmquartiere, der lagen, Gewehr im Arm, in Gräben und hinter Mauern und Häusern.

Wie froh überraschte uns die Nachricht, daß wir, um einige Tage zu ruhen, auf kurze Zeit abgelöst werden sollten.

Noch am selben Vormittag wurden wir zurückgenommen. Wir marschirten über den Fluß an das jenfeitige Ufer. Auch andere Truppentheile wurden verschoben. Es war eine große Bewegung, die auch am folgenden Morgen noch nicht beendet schien.

Das Dorf Grand Mesnil ward uns als Capua angewiesen. Aber es war so überfüllt, daß wir Offiziere gleich die erste Nacht uns Erdkammern in den Gärten bauen ließen. Die Nächte, es war im Anfange des Octobers, waren nicht kalt, und seit einigen Tagen, nach Monaten, hatten wir herrliches Sommerwetter. So ließ es sich leben im Freien. Am folgenden Mittag — wieder schwamm Alles im Sonnenlicht — hatte einer unserer Compagnie-Offiziere eine Ueberraschung für uns. Als wir uns um eine große, leere Rosinenkiste zu Tisch setzten, erschien er mit einer Schüssel dampfenden Reises mit Curry und Parmesanläse. Den letzteren hatte ihm, in Briefumschlägen, aufeinanderfolgend, seine Frau gebracht. Ja, das war wirklich eine Ueberraschung. Freilich, freilich, das Hinderniß, das daneben stand . . . Aber das ist unwichtig für heute, haben wir doch den Genieß, Reis mit Curry und Parmesanläse essen zu können. Die vor uns stehenden Becher und Gläser sind gefüllt mit jenem vorzrefflichen rothen französischen Landwein, der Tausende von unseren Leuten in Frankreich gesund erhalten hat.

„Also, meine Herren,“ erhob sich unser Hauptmann, „es lebe der Spender! Und nun nicht mehr gefadelt.“

Schon war die Berührung der verlockenden Speise auf den Tellern erfolgt, schon wollten wir die Gabeln ihre Stech- und Hebe- und Holaktionen beginnen lassen, als sich plötzlich, die nächsten Häuser hatten ihn uns verborgen, an unserer Schüssel der Divisionsgeneral und einer seiner Generalstabs-Offiziere, wie aus der Erde gewachsen, zeigten.

Wir sprangen von den Sätzen und legten die Hand an die Mäße. Der Hauptmann meldete . . .

„Was, wie,“ rief der General drollig, „Reis mit Curry. Das ist ja etwas Köstliches. Meine Herren, meinem Adjutanten und mir nur eine Gabel; dann wollen wir wie die Schatten wieder von dannen reiten.“

Das Gerücht stand in solcher Menge vor uns, daß wir die Herren neben, unter allen Umständen unsere Gäste bleiben zu wollen. Gleich darauf saßen sie zwischen uns.

Der General erzählte, daß er während eines zweijährigen Commandos in Indien erst erfahren habe, was aus Reis zu machen sei. Wir in Deutschland hätten nicht annähernd eine Kenntniß der Zubereitung dieses Kerns.

Unser Divisionsgeneral blieb auch nach dem Essen bei uns. Er sah die Berge, in die Ferne, und es klang eigenthümlich, gerade von ihm die Worte zu hören:

\* Nachdruck verboten.

\*\* Autorisirter Abdruck aus der im Verlage von Wilh. Friedrich's Buchhandlung in Leipzig erscheinenden Monatschrift: „Die Gesellschaft“. Wir bringen diese Seite von dem Dichter der „Adjutantenritte“ und der „Kriegsromanen“-Sammlung: „Eine Sommerschlacht“, die von dem eminent plastischen Darstellungstalent ihres Verfassers ein weiteres Zeugniß ablegt.

„Und nun schauen Sie hinauf, meine Herren, in all' den Frieden. Die Sonne locht Alles zur letzten Reife; und wenn wir eine lebhaftere Vorstellung hätten, könnten wir von jenen glänzenden Höhen einen Bachanzenzug in seiner ganzen friedlichen Wildheit auf uns herab tanzen und tänzeln sehen.“

Wir Alle, mit ernsten Gesichtern, ohne ein Wort zu sprechen, richteten in die erhellen Felspalten, auf die von den blendenden Bergen in die Thäler führenden staubweißen Landstraßen unsere Augen. Daß unsere Mannschaften unter großem Halloh und Gelächter in allen Gärten und Höfen, an allen Ecken und Hecken gründliche Waschungen ihrer Körper und ihrer Sachen vornahmen, erhöhte nur den Frieden.

Der General galt als einer der tüchtigsten des Heeres. Mit dem weichen Gemüth eines zwölfjährigen Mädchens verband er eine Zähigkeit im Aufhalten und Aushalten, verband er ein unüberwindliches Vorwärts! das ihm die Herzen Aller zuwandte. Für seine Leute sorgte er unermüdet. Sonst, glaub' ich, in Friedenszeiten war er ein einsamer Mensch. Als Shakespearekenner hatte er einen Namen. Im Uebrigen ging er still seinen Weg. Er war eine außergewöhnliche Erscheinung.

Noch immer genossen wir, ohne zu sprechen, den köstlichen Friedenshauch.

Da . . . wir springen Alle zugleich auf . . . das lebhafteste Gewehrfeuer . . . in einer guten Stunde etwa vor uns, nach Westen . . . Das Feuer nimmt von Secunde zu Secunde zu. Es hört sich ganz genau so an, als wenn in der Ferne auf einem Riesenschiff sich ein Segel losgerissen hat und nun wie toll im Sturme flattert und rollt.

Wir lösen unsere Krimfstecher aus den Futteralen und beginnen eifrig nach Westen zu gucken. Kein Rauch, kein Dampf, Nichts zeigt sich.

Der Divisionsgeneral wendet sich ernst zu uns:

„Meine Vermuthungen werden sich bestätigen, meine Herren. Es ist ein überraschender Angriff der Franzosen auf das Dorf Marek. Sie kennen den Ort von Ihren Karten her. Ich war gestern persönlich dort, um so viel wie möglich mit eigenen Augen zu sehen. Vor dem lang von Norden nach Süden gestreckten Nest liegt „Der versenkte Teufel“. Wahrscheinlich früher römische Wasserleitung, ist es seit Jahrhunderten zu einem unterirdischen Platz ausgewählt, wo Tausende sich heimlich versammeln können. „Der versenkte Teufel“ sieht aus wie ein einziger riesiger, ganz platter Grabstein. Von hier aus wird der Angriff auf Marek mit erdrückender Macht geschehen sein. Der Feind hat die dortige Truppenverschiebung und die hiermit naturgemäß verbundene kleine Unordnung benutzt. Nimmt er Marek, so wird unsere Division, als die nächste, frißhe, es noch heute Abend anzugreifen und wieder zu nehmen haben. Ich selbst würde, ohne zu zaudern, den Befehl geben.“

Das Gewehrgeknatter dauerte in gleicher Stärke fort, nur hörten wir nördlich und südlich von Marek hinzutretendes. Auch einzelne Granatschüsse klangen schon dazwischen.

Wir umstanden im Halbkreis den General, der finstern und tiefemst, auf seinen Reiterfädel gestützt, nach vorn schaute.

Nun wandte er sich noch einmal zu uns:

„Das Nachtgefecht ist das schlimmste aller. Wenn irgend, ist es zu vermeiden. Wenn nicht: nun dann allwege vorwärts! bei Tage und bei Nacht . . . Die Division wird in eineinhalb Stunden bei Grand Mesnil versammelt sein, und dann gilt nur das alte Kameradenwort: „Auf den Kanonenschuß los!“

Plötzlich erschienen unser Brigade-General und sein Adjutant.

Der Divisions-General konnte nun gleich, wenigstens dem einen seiner Unter-Generale, persönlich seine Befehle geben.

Gilg stürzte ein Sergeant von der Telegraphen-Abtheilung heran, blieb vor dem Divisionsgeneral stehen und meldete:

„Seine königliche Hoheit wünschen mit Eurer Excellenz durch Draht zu sprechen.“

Sofort entfernte sich, uns die Hand zum Abschied reichend, der General. Meine Uhr zeigte dreizehn Minuten nach fünf Uhr. Die Sonne war im Begriff, ins Meer zu zischen. Sie ging unter, wie eine große vollgeseugene Blutblase.

Der muntere Bärm bei unseren Leuten war längst verstummt. Alle wußten, ohne daß der Befehl schon gegeben, daß sie in kurzer Zeit anzutreten hätten, um auf das Mordfeuer loszumarschiren. So war es nur noch ein stummes, hastiges Gewimmel.

Und zehn Minuten nach sechs Uhr stand unsere Division in Menbezvous-Stellung bei Grand Mesnil.

Das Feuer vor uns war eingeschlafen.

Die Nacht war völlig hereingebrochen. Ein winterfunkelnder Sternenhimmel glitzerte auf uns herab. Wir hatten Neumond und dieser ging erst am anderen Morgen um fünf Uhr siebenunddreißig Minuten auf. Wir

hatten also auf ihn als Richtgeber nicht zu rechnen. Wir werden nur die Sterne als Zuschauer haben.

Zuerst zogen wir, Regiment nach Regiment, wie mitten im Frieden, auf der Landstraße nach Westen.

Jeden der ganzen Division war eingeschärft: kein Wort zu sprechen, keinen Schuß zu thun, ehe wir den Feind, Mann gegen Mann, erreicht hätten. Nach dreiviertelstündigem Marsch: Halt.

Wir entwickelten uns säblich der Landstraße in Compagnie-Colonnen neben einander mit dreißig Schritt Zwischenraum; nördlich der Straße das Schwester-Regiment.

Die zweite Brigade folgte als Reserve. Hinter dieser schoben sich zwei neue Divisionen heran. Es galt den Erstickungstod für Marek.

Unser Auge hatte sich an die sternenhelle Nacht gewöhnt. Die Auseinanderfaltung zu Compagnie-Colonnen ging ausgezeichnet, wie auf dem Gyzierplatz. Die Commandos durften nur schwach gegeben werden. Eine Stunde hatten wir gebraucht. Nun war Alles fertig und wir traten den Todesgang an.

An ein „Gerichtesfein“ der ungeheuren Linie war natürlich nicht zu denken, zumal kein Commando von nun an gegeben werden durfte. Dennoch aber schwankte sich Alles immer wieder nebeneinander zurecht; wir wurden nicht auseinandergerissen.

Die Hauptleute gingen ihren Compagnien voran; wir Stenentants blieben an den Flügeln unserer Jüge. Wir marschirten mit „Gewehr über“.

Wie lange noch? Wann werden wir unser Ziel erreicht haben? Ich werde diesen unseren Schattenmarsch nicht vergessen. Kein Wort, kein Commando, nur immer geradus!

Da sahen wir plötzlich glimmende Dächer.

Also angekommen! Kaum zehn Minuten noch! Erreichen wir Marek unbemerkt?

Schon sind wir wieder sieben bis acht Minuten vorwärts gegangen, da sehen wir die schwarzen Umrisse der Bäume und Gebäude. Es ist beim Feinde todtstille. Sollte er . . .

Plötzlich wiehert im Dorf ein Pferd durch alle Register durch. Dann, gleich darauf, ein einziger, höchstöniger, unendlich langgezogener Hornstoß, und . . . alle Sterne fallen auf uns nieder; Flammen, Raketen, Blitze, die Sonnen des Weltalls spritzen uns an. In einer Minute wälzen sich Hunderte von uns auf der Erde.

Nun oder niemals!

Die Offiziere schreien durch den Höllenlärm: „Zur Attaque Gewehr rechts! Fällt das Gewehr! Marsch, Marsch! Hurrah! . . .“ und wir stürmen vorwärts mit schlagenden Trommeln und wüthenden Hörnern, immer nur vorwärts! Wir sind am Dorftrand, in den Gärten. Vorwärts, Vorwärts!

Aber hier ist uns Halt geboten. Ein fürchtbares Ringen beginnt; Mann gegen Mann. Wir schlagen uns mit der kaiserlichen Garde.

Nur nicht wieder zurückgeworfen! Das ist der einzige Gedanke, der Leben von uns befeelt, die wir in diesem Augenblick wie die Panther brüllen und beißen und kragen.

Schon brennt es wieder hier und da. Die Flammen geben uns Licht. Da tröstet an unser Ohr das Vorwärts der Hörner. Wir hören die beiden ewig gleichen, das Blut siedend machenden Töne Plum—bum der Trommel. Tausend Hörner, tausend Trommeln. Es sind die Reserven, die den Dorftrand erreichen.

Marek kann uns nicht mehr verloren gehen.

Die Uhr zeigt auf Mitternacht.

Wie ich die Nacht durchlebte, was ich durchlebte, weiß ich nicht mehr. Nur Weniges steht klar vor mir.

Alles ist durcheinander. Mannschaften fremder Regimenter, wo sie führerlos geworden sind, gruppieren sich um den nächsten Offizier oder Unteroffizier. Trupps von dreißig, vierzig Leuten werden zuweilen von einem Gefreiten befehligt. Dort stürmt ein Stabsoffizier mit hochgeschwungenem Degen, mit fliegender Schärpenquaste; kaum zwei Mann folgen; im nächsten Augenblick haben sich ihm schon fünfzig, sechzig angegeschlossen. Da trifft den Tapferen die Kugel in's Herz.

Und immer weitere Hilfstruppen drängen nach.

Schon nähern sich die beiden frischen Divisionen.

Der Feind, die kaiserliche Garde, wehrt sich wie der Löwe. Haus für Haus, Thür für Thür, Fenster für Fenster muß erobert werden.

Um 1 Uhr Morgens ist Marek unser. Was noch von französischen Soldaten im Dorfe ist, wird gefangen. Der Rest hat sich in den „Verfentken Teufel“ zurückgezogen.

Ich muß einmal in die Höhe schauen, den Stern suchen, der genau über uns steht. Hab' ich ihn? Ist es jener mattglänzende, der jede Secunde vor Müdigkeit die Augen schließen will? Und es dampft, es brodelt, es schreit, es wimmert, es betet, es stöhnt zu ihm hinauf. Wie gleichgiltig ihm das ist.

An irgendwelche Ordnung ist vor Tagesanbruch nicht zu denken. Aber es tritt allmählich Ruhe ein. Das Schießen hört auf. Nur ab und an knattert's noch: irgend ein überraschter Trupp wehrt sich. Aber immer schnell ist das Feuern wieder zu Ende.

Gegen Morgen will ich an einem brennenden Hause vorbei, um an den westlichen Rand des Dorfes zu gelangen. Als ich in den Garten trete, sehe ich eine Gruppe wie aus einem Wachsfigurenzimmer: sechs, sieben französische Infanteristen, die an dem noch flackernden Feuer gerührt haben, sind hier von den Unsrigen überrascht. Da sie zu ihren Gewehren gegriffen haben werden, statt sich zu ergeben, so sind sie sofort niedergeschossen. Nun liegen und sitzen sie in der Lage um die qualmenden Holzschette, in der die tödtliche Kugel sie traf.

Neben ihnen, als wenn er den Durchbruch durch die Decke erzwingen wollen, — sein Gesicht ist mir zugewandt — ist, das Haupt ein wenig nach hinten gesunken, ein alter Sergeant-Major der Garde-Zuaven zusammengebrochen. Sein silberweißer Bart hängt ihm bis zum Gürtel. Die Ehrenzeichen aus der Krin, von Solferino und Magenta, aus China und Mexiko schmücken die goldverschmückte dunkelblaue Jacke. Dieser Alte umfaßt mit dem rechten Arm einen blutjungen Offizier, der seine Hände dem Sergeant-Major um den Hals gelegt hat. Sein bleiches Antlitz ist umflossen von dem langen Barte des Garde-Zuaven. Die Binde des alten Garbisten hat sich mit gekrümmten Fingern in die Dornen gekrampt.

Neben diesen, den Kopf lächelnd an eine Mauer gelegt, schläft den Todeschlaf ein noch sehr junger Unteroffizier meines Regiments. Noch hat der Dampf Tod die frischen, rothen Wangen nicht ausgefogen. Es ist ein Gesicht „wie Milch und Blut“. Seine linke Hand hat im Sturz einen vollen Rosenstrauch ergriffen und diesen auf die Brust herabgezogen.

Wie unwillkürlich schlug mein Blick zum Himmel auf. Da stand die unendlich feine, blaugelbe Sichel des ersten zunehmenden Mondes.

Nun wollte ich weiter, als sich eine schwere Hand auf meine Schulter legte. Es war die Hand meines Divisionsgenerals.

„Ich sah, wie Sie eben nach oben schauten. Es war Ihr stiller Wunsch: wäre diese grauenhafte Nacht vorbei. Ich spreche ihn mit Ihnen aus. Aber Aushalten, Aushalten. Um ein Uhr diese Nacht telegraphierte ich Seiner königlichen Hoheit, daß Marek unser sei. — Wir müssen nun unsere letzte Anstrengung daran setzen, einen etwaigen Angriff vom „Verfentken Teufel“ her abzuwehren in den Frühstunden. Aber sie kommen nicht. Trotzdem Vorsicht. Sowie der Morgen grant, wird das Erste sein, die Verwundeten fortzubringen. Es stehen schon dreihundert Krankenwagen hinter Marek, die ich herantelegraphirt habe. Ebenso eilen von allen Seiten uns Nerzte zu. In Grand Mesnil wird der große Verbandspatz sein. Dann aber müssen sich die Regimenter und Brigaden sammeln. Es ist noch Alles durcheinander. Adios, mein lieber, junger Kamerad, dieser nächtliche Angriff der erste und letzte sein, den Sie mitgemacht haben. Ordnen Sie ihn niemals an, wenn nicht, wie in diesem Falle, es die Pflicht streng gebietet.“

Ich stehe bald vorn am westlichen Rande. Mann an Mann drängt sich dicht bei dicht mit fertig gemachten Gewehren. Eine herangeholte Batterie hat ihre Geschütze, mit Karitätschen geladen, vereinzelt hingestellt, wo der beste Platz zu sein scheint.

Es dämmert. Ein äußerst kühler Ostwind umweht uns 5 Minuten eilig. Die Morgenröthe. Die Sonne. Und die Sonne, die Sonne scheint ein krähtliches Bild —

Krankenwagen auf Krankenwagen, mit den leichtesten C-Federn, fährt in Marek ein. Wie in den Backofen werden die Verwundeten hineingeschoben. Jeder Wagen kann zwei beherbergen. Die möglichste Schonung wird angewandt. Die Nerzte sind, mit aufgekrämpften Armen oder gar rothbar, an der Arbeit. Wenn irgend angänglich, wird das Weitere für den Verbandspatz verspart.

Nun sammeln sich die Truppenteile.

Am Nachmittag um 4 Uhr steht meine Division eine Stunde hinter Grand Mesnil. Eine Woche Ruhe ist uns versprochen.

Den nächsten Morgen belobt unsere Division ein Tagesbefehl. Der Divisionsgeneral selbst reitet von Bataillon zu Bataillon, um einige kurz, warme, zündende Dankesworte zu sagen.

Eine durchaus perfecte Schneiderin, welche gut-  
stehend und geschmackvoll arbeitet, sucht Kunden anher  
dem Hause. Näh. Exped. 11937

### Verloren, gefunden etc.

Verloren eine goldene, mit Brillanten be-  
setzte Vorstecknadel in Hufeisenform.  
Abzugeben gegen gute Belohnung „Villa  
Panorama“, Parkstrasse. 12416

Ein Knaben-Paletot im Curgarten verloren. Dem  
Wiederbringer gute Belohnung. Abzugeben Villa „Beatrice“,  
Gartenstraße 12. 12526

Am zweiten Osterfeiertage wurde in Bierstadt ein goldenes  
Medaillon verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung.  
Näh. in der Exped. d. Bl. 12497

In der Droische No. 8 blieb ein Schirm liegen. Abzu-  
holen Friedrichstraße 6 bei Kutcher Meuer. 12342

### Unterricht.

Zur täglichen Beaufsichtigung der Schularbeiten eines  
Schülers der unteren Classe des Gymnasiums wird ein  
Lehrer gesucht. Offerten mit Angabe des Honorars  
nimmt die Exped. d. Bl. unter A. F. entgegen. 12196

Eine Dame (Belgierin) ertheilt Unterricht in der französi-  
schen Conversation — nur an Damen. Näh. Exped. 12312  
Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl.  
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 5647

### Une Institutrice parisienne diplômée,

désire trouver pour tout de suite une place auprès  
de jeunes enfants. S'adresser à l'expédition de  
ce journal. 12220

Leçons de français d'une Institutrice  
française. S'adresser chez Feller & Geeks. 103

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian,  
Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

Leçons de conversation française par un  
Français. Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille. 5646

English Lessons by an English Lady. Apply to  
Messrs. Feller & Geeks, 49 Langgasse. 73

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin  
ertheilt. Näh. Abelhaidstraße 15, erste Etage. 7

### Vorschule für Gymnasien.

Zu Ostern verbinde ich mit meiner concessionirten  
höheren Privatschule für Knaben eine gleichfalls  
concessionirte Vorschule. Das Schullocal wird in die  
Tannus- oder untere Rheinstraße verlegt. Gute Pension  
wird gewährt. Dr. F. Vonnelich.

### Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.  
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. 5644

Bierstadterstrasse ist eine kleinere Villa zu verl.  
Näh. Louisenstraße 43, 1 St. 5643  
Eine comfort. Villa, schönste Lage des Nerothals, für eine  
auch zwei Familien eingerichtet, für 70,000 Mk. zu ver-  
kaufen. Jos. Imand, Weilstraße 2. 65  
Emserstraße 45 ist ein großer Obst- und Gemüsegarten  
nebst kleiner Wohnung an ruhige Mieter abzugeben. 10736

## Villen-Verkauf.

Eine vor zwei Jahren neuerbante, mit allem Comfort aus-  
gestattete Villa in vorzüglichster Lage und unmittelbarer  
Nähe des Curhauses, mit Garten, Stallung und Remise  
ist fortzugs halber zu verkaufen. Dieselbe enthält 10 groben-  
theils sehr geräumige Zimmer, 3 Balkons, 5 Maniarden-  
zimmer, eine Bade-Einrichtung, sowie alle zur Wirthschaft  
gehörigen Räumlichkeiten. Näh. Leberberg 5a. 12237

### Burggut am Rhein,

bekannt herrlicher und herrschaftlicher Familiensitz in pracht-  
vollster Lage am rechten Ufer nahe dem Siebengebirge.  
Burg in goth. Styl vom Dombaumstr. Zmirner wieder-  
erbaut, vorzügl. Weinkeller, Bächterhaus, 4 Mrg. Park  
längs dem Rhein, 1/2 Mrg. bewaldeter Badestrand,  
Rier- und Obstgärten, 13 Mrg. Weinberg, beste Lage, 12 Mrg.  
Wiese, 32 Mrg. Ackerland, 12 Mrg. Holzung, erbtöslsh. sofort  
äußerst preiswerth zu verk. Unterhändl. ausgeschl. Offerten  
sub H. H. 50 postlagernd Wiesbaden erbeten. 11993

Ein Acker am „Rietherberg“ zu verpachten. Näh. Exped. 11864  
Zur Vergrößerung eines dahier bestehenden rentablen Unter-  
nehmens wird ein thätiger (Kaufmann) oder stiller  
Theilhaber mit einer successiven Einlage von 6000 bis  
10,000 Mark gesucht. Offerten unter P. Ch. 10 post-  
lagernd Mainz erbeten. 12519

70—75,000 Mark zur ersten Stelle, sehr gutes Object,  
zu 4% gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 10367

6000 Mk. nach 2/5 der Taxe zu 5% sofort als 2. Hypothek  
gesucht. Offerten unter R. S. 1 besorgt die Exped. 12496

5—6000 Mk. Restkaufschilling, zu 4 1/2% verzinslich, auf  
gutem Object stehend, zu cediren gesucht. Näh. Exp. 9168

Hypotheken-Capital zu 4% gegen la Insätze besorgt discreet  
und billigt P. Fassbinder, Reingasse 22. 5641

18,000 Mk. auf gute Hypothek zum 1. Juli auszuleihen.  
Adressen mit näherer Angabe unter W. G. an die Expedi-  
tion d. Bl. erbeten. 12477

### Dienst und Arbeit.

#### Personen, die sich anbieten: Verkäuferin.

Ein Fräulein, der englischen Sprache mächtig, sucht Stelle  
in feiner Conditorei oder einem Delicatessen-Geschäft. An-  
sprüche bescheiden. Näheres in der Exped. d. Bl. 12523

Eine perfecte Weißzeugnäherin, die längere Zeit in  
einem Hotel gearbeitet hat und sehr geübt im Vorhang- und  
Gebildkopfen ist, sucht Kunden außer dem Hause. Näheres  
Aolerstraße 33, 1. Stock. 12332

Eine Weißtuckerin sucht Beschäftigung. Näh.  
Feldstraße 19, Seitenbau, 1 St. 12362

Tücht. Büglerin w. noch ein. Tage zu besetzen; dies. nimmt  
auch Wasche im Hause an. Näh. Mauritiusplatz 3. 12438

Ein erf. u. zuverl. Mädchen sucht Monatstelle; dasselbe ging  
auch den Tag über zu Kindern, würde auch bei einer älteren  
Dame als Gesellschafterin fungiren. R. Kirchgasse 30 b. Kühn. 12077

Eine junge Frau sucht Monatstelle für die Morgenstunden  
Näh. Schwalbacherstraße 51, Dachlogis. 12321

Eine Frau sucht Monatstelle oder eine Dame auszufahren.  
Näh. Adlerstraße 20, 2 Treppen hoch. 12333

Eine anständige, junge Frau sucht Monatstelle. Näheres  
Bleichstraße 13, Hinterhaus, Barriere. 12421

Eine brave Monatsfrau sucht für die Nachmittagsstunden  
Beschäftigung. Näh. Nerostraße 23, Hinterhaus. 12441

Eine j. Frau sucht Monatstelle. R. Adlerstraße 56, Stb. 12472

Ein braves Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und  
Putzen. Näh. Platterstraße 36. 12428

Eine kinderl. Witwe, in aller Arbeit erf., sucht Beschäft. im  
Waschen u. Putzen. Näh. Schwalbacherstraße 5, Bh. 3 Tr. 12376

Eine feinebürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh. Feldstraße 3, 4 Stiegen links. 12380

Ein älteres, solides Mädchen, feinebürgerliche Köchin, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle oder die Führung einer kleinen Haushaltung zu übernehmen. Gute Behandlung vorgezogen. Näh. Hermannstraße 3, Hinterh., 2 Treppen. 12407

**Ein gutempfohl. Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, sucht Aushilfsstelle. Näh. Taunusstraße 29, 3. Stock. 1 371**

Eine Frau sucht Aushilfsstelle. Näh. Rheinstraße 84. Dasselbst sucht ein Mädchen Beschäftigung im Waschen oder Bügeln. 12360

Eine **perfecte Herrschaftsköchin** sucht Stelle. Näh. Herrnmühlgasse 3, 3 Stiegen hoch. 12253

Herrschaftsköchinnen, Zimmermädchen, Kammerjungfern, deutsche Bonnen, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Haushälterinnen und Stützen der Hausfrau empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Hähnergasse 5. 12466

Ein junges, starkes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Frankfurterstraße 30. 12115

Ein Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung als Mädchen allein. Näh. Dohheimerstraße 7, 2 St. 12110

Ein zuverlässiges, älteres Fräulein wünscht die Führung eines Haushaltes zu übernehmen. Gef. Offerten freundlichst erbeten unter **M. C. J. 50** an die Exped. d. Bl. 12233

Ein Mädchen, das **kochen kann und alle Hausarbeit versteht**, sucht Stelle, am liebsten als allein in einem ruhigen Haushalte. Näh. **Frauenstraße 9, St. 2. Stock. 12239**

**Amme.** Eine gesunde Amme sucht sogleich Stelle. Näh. Nicolassstraße 2', 3 Tr. 12297

Zwei Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welche einfach bürgerlich kochen können, zu aller häuslichen Arbeit willig sind und hier noch nicht gedient haben, suchen Stellen durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 9512

Ein Mädchen das gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 1. Mai, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Adelhaidstraße 12, 2 Treppen hoch. 12354

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und etwas nähen kann, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 23, Dchl. 12355

Ein anständiges Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, gute Zeugnisse besitzt, nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen. Näh. Saalgasse 6. 12429

Ein reinliches, junges Mädchen, in den häuslichen Arbeiten und im Nähen unterrichtet, sucht Stelle in einem kl. Haushalt oder zu 1—2 Kindern. Näh. Emselstraße 17. 12420

Ein braves Mädchen aus guter Familie sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 58, 3. Stock. 12375

Ich empfehle tüchtige **Hand- und Küchenmädchen.**

Frau **Müller**, Friedrichstraße 31. 12461

Ein älteres Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten tüchtig ist, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle als Köchin oder zu Kindern. Näh. Schulgasse 6. 12458

Ein anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern und noch nicht hier gedient hat, sucht auf gleich Stelle. Näheres Schw. Lbacherstraße 37, Seitenbau, Parterre. 12459

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle für allein. Näh. Adlerstraße 55, Hinterhaus. 12409

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 17, Hinterhaus. 12388

Ein einfaches, solides Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Langgasse 22, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 12381

Eine **finderlose Wittwe** sucht Stelle bei einer Dame oder einem älteren Herrn. Näh. Exped. 12467

Empfehle Hotelzimmermädchen, Weißzeugbeschließerinnen, Büffetfräulein, Kellnerinnen, Köche und Kellner. Bureau „**Germania**“, Hähnergasse 5. 12465

Ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle als Mädchen all. od. Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 15. 12443

Ein anständiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Rödestraße 33, Vorderhaus, 2 Stiegen. 12449

Ein **20 jähr. Mädchen** mit guten Zeugn., welches **Liebe zu Kindern hat** und zu allen häusl. Arbeiten willig ist, sucht Stelle durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 12482

Ein j. Mädchen, das Hausarbeit versteht und auch etwas nähen kann, sucht Stelle. Näh. Webergasse 42, 2 Tr. I. 12517

Ein feines Hausmädchen, sowie eine Kammerjungfer und Diener suchen Stellen durch **Stern's B.**, Nerostr. 10. 12508

Stellen f. ein braves Mädchen mit 3 1/2- und 5jähr. Zeugnissen, welches kochen u. alle Hausarbeit verrichten kann, 2 bess. Stubenmädchen u. 2 Ladenfräulein d. Dörner's B., Friedrichstr. 36. 12505

Ein ordentliches Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wünscht baldige Stelle. Näh. Webergasse 34, 2 Stiegen hoch. 12481

**Ein einfaches Mädchen (hier fremd) sucht sofort Stelle als Hotel-Zimmermädchen oder sonst leichte Stelle durch Stern's Bureau, Nerostr. 10. 12510**

**Ein starkes Mädchen mit 1jähr. Zeugn.**, zu jeder Arbeit willig, sucht sofort Stelle durch **Stern's Bureau, Nerostraße 10. 12514**

Ein geb. zuverläss. Fräulein wünscht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur Führung der Haushaltung. Beste Zeugn. zu Diensten. Off. unter **H. J.** postlagernd **Oestrich a. Rh. 12522**

**Ein tüchtiges Hotel-Zimmermädchen mit prima Zeugnissen sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 12509**

Tüchtige, einfache Haus- und Küchenmädchen empfiehlt **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12521**

Ein Mädchen vom Lande, das Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 32, 2 Stiegen hoch. 12482

Ein gebildetes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die feineren Küche versteht, sowie im Nähen, Bügeln und in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, sucht zur selbstständigen Führung eines kl. Haushaltes, Stütze der Hausfrau oder dergl. bessere Stelle auf 1. Mai oder früher. Gef. Offerten bittet man unter **Chiffre H. S.** postlagernd niederzulegen. 12411

Tüchtiges Herrschafts-Hausmädchen mit guten Empfehlungen sucht baldigst Stelle d. **Ritter's B.**, Taunusstr. 45. 12521

Tüchtige Mädchen jeder Branche empfiehlt und placirt das Bureau „**Germania**“. 12466

## Conditor.

Ein junger Conditor-Gehülfe, im Baden, Anschlagen u. bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Näh. bei Herrn Carl Maier, Wellrißstraße 19 hier. 12389

Ein **zuverlässiger, junger Mann** (früher Offiziersburche) sucht auf den **15. April** Stelle als **Diener**. Näheres **Steingasse 21, Hinterhaus 1 Treppe. 11920**

Ein junger, kräftiger **Diener**, welcher schon solche Stellung bekleidet hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht baldige Stellung. Offerten unter **A. D. 44** an die Exped. erbeten. 11881

Ein zuverlässiger Herrschaftskutscher, der die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle a. gleich oder 1. April. R. Exp. 6743

**Ein erfahrener, noch sehr junger Diener mit langjährigen, guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Exped. 12390**

Ein gutempfohlener **Diener** sucht sofort Stelle. Näheres Exped. d. Bl. 12516

Ein gutempfohlener **Handbursche**, welcher auch mit Pferden umzugehen versteht, sucht sofort Stelle und bittet die geehrten Herrschaften, ihre Adressen und Offerten unter **L. L. 107** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 12370

**Personen, die gesucht werden:**

## Eine flotte Verkäuferin

sofort gesucht. Offerten an **Joseph Kappes**, Schweine-  
mehger in **Düsseldorf. 12042**

Durchaus tüchtige **Tailen- und Rockarbeiterinnen** gesucht. **Geschw. Brölsch. 11349**

## Perfecte Arbeiterinnen für Costüme

finden dauernde Stellung bei

**J. Bacharach**, Webergasse 2. 12391

Eine durchaus **perfecte Tailen-Arbeiterin** für dauernd  
gesucht **Mauergasse 10, 1. Stock. 12471**

Eine **zweite Arbeiterin** in ein **Paß-Geschäft** sofort  
gesucht. Näh. Exped. 12506

**Kleidermacherin**, sowie ein **Lehrmädchen** auf gleich  
 sucht Mühlgasse 5, II. 12427  
 Eine **perfecte Maschinennäherin** (Singer) für **Weißzeug**  
 und ein **Lehrmädchen** gesucht Berggasse 22, III. 12426  
**Mädchen**, i. Kleiderm. geübt, gesucht Louisenstr. 14, S. I. 12440  
 In ein Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft wird ein  
**Lehrmädchen** gesucht. Näh. Exped. 9904 12139

### Lehrmädchen

**S. Hamburger,**  
 Damenmäntel-Fabrik.  
**Lehrmädchen** und **Lehrlinge** sucht die Blumenhandlung  
**G. Renteria**, Wilhelmstraße 16. 12257  
 Gesucht **Mädchen**, die im **Weißnähen** erfahren sind. Näh.  
 Burgstraße 9, 2. Stod. 12179

Ein **Mädchen** kann das **Schneidern** unentgeltlich erlernen,  
 Wunsch Kost und Wohnung im Hause, bei  
 Frau **Grünwald**, Taunusstraße 26. 11995  
**Krankenwärterin** s. **Grünberg's B.**, Schulgasse 5. 12453  
 Ein j. br. **Monatmädchen** gesucht Schwalbacherstr. 7, Stb. 12394  
 Ein **Monatmädchen** gesucht Philippstraße 9, 3. St. 12353  
 Eine **Frau** oder **Monatmädchen** für den ganzen Tag gesucht  
 Taunusstraße 57 im Laden. 12495

Ein **Mädchen** oder **Monatfrau** gesucht Adlerstraße 35. 12520  
 Ein **Waschmädchen** gesucht bei **W. Schiebeler** auf  
 der Meise im **W. Arithal**. 12348  
 Die **Christstraße 15a** eine **Wesffrau** auf gleich gesucht. 11759  
**Mädchen von 14-17 Jahren** zu **leichter Arbeit**  
 gesucht **Weilstraße 18, Hinterhaus**. 12254

Ein **reines, stilles Mädchen** von 14-16 Jahren, welches  
 zu Hause schlafen kann, auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 33,  
 Parterre. Zu sprechen von 3-6 Uhr. 12293  
 Ein **junges Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, gesucht  
 Bergstraße 8, Seitenbau, Parterre. 12338  
 Ein **braves Mädchen** d. s. Tags über gesucht nebst Kost  
 Bergstraße 20, 3. Stod rechts. Lohn 6 Mk. 12406  
 E. unabh. **Mädchen** den Tag über gef. Karlstr. 11, 3 St. 12445  
 Eine **tüchtige Putzfrau** wird für 2 Tage in der Woche gesucht  
 große Burgstraße 9, Hinterhaus. 12473

Eine **Beisöchin** in ein **Hotel** gesucht. Näh. Exped. 11622  
 Eine **feinbürgerliche Köchin**, welche die **Hausarbeit** mit  
 übernimmt, wird per sofort gesucht. Näh. Adolphsallee 9,  
 1. Tr., Vormittags bis 11 Uhr und Nachmittags bis 5 Uhr. 12141  
 nach **Holland** (hohes **Salair**, freie **Reise**),  
 1 desgl. für **Coblenz**, **Kaffee**, **Restaurations**-  
**und** **Hotelköchinnen**, **feinbürgerl.** und **bürgerl. Köchinnen** sucht  
**Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5, Laden. 12451  
 Gesucht 3 **Hotelköchin.**, 1 **Beisöchin**, 4 **Küchenmädchen**, 2 **Land**-  
**mädchen** d. **Eichhorn's Bar.**, Schwalbacherstraße 55. 12498  
 Gesucht g. **Köchinnen**, **Hotel**- u. **Herrschafts-Zimmermädchen**,  
**Mädchen** s. **allein** d. **Wintermeyer**, Häusergasse 15. 12500  
**Feinbürgerliche Köchinnen** sucht

**Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 12521  
**Hotel- und Restaurations-, Kaffee- und Beisöchinnen** sucht  
 Häuser 1. Ranges **Ritter's B.**, Taunusstraße 45. 12521  
 Eine **gutbürgerliche Köchin** in's **Ausland** (Schottland) zu  
 einer **deutschen Familie** zu **Mitte Mai** gesucht. Näh. **Weber**-  
**straße 4, 2 Tr.**, von 3-4 Uhr **Nachmittags**. 12455  
 Ein **Mädchen** für **Haus- u. Feldarbeit** gef. **Feldstr. 15**. 10653  
 Zwei **einfache, anständige Zimmermädchen** nach **auswärts**  
 sucht **Kerorthal 33**. 10294

Ein **junges, kräftiges Mädchen** gesucht **kleine**  
**Schwalbacherstraße 3**. 11977  
 Ein **einfaches, junges Mädchen** vom **Lande** zur **Stütze** in  
 einem **Laden** gesucht. Näheres **Expedition**. 12001  
 Gesucht wird ein **Mädchen** mit **guten Zeugnissen**  
**Borchstraße 1, I**. 12256

Gesucht in ein **Herrschaftshaus** ein **Zimmermädchen**, welches  
**perfect** bügeln und **serviren** kann und **gute Zeugnisse** besitzt.  
 Näh. **Abrechtstraße 27, 2 St. hoch**, **Vorm.** von 9-12 Uhr. 12119  
 zum 1. **Mai** ein **feines Stubenmädchen** mit  
**guten Zeugnissen**, das **etwas** **schneidern** und  
**serviren** kann. Näh. **Exped.** 12193

**Gesucht**  
 ein **solides, zuverlässiges Mädchen** ge-  
 sucht, welches **selbstständig** gutbär **lochen** kann und einen  
**Theil** der **Hausarbeit** mit **übernimmt**. Zu **melden** **Part**-  
**straße 42** von 5-7 Uhr **Nachmittags**. 12043  
 Ein **starkes Mädchen** vom **Lande** gesucht bei **Hausvater**  
**Sturm**, **Bereinshaus**. 12148  
 Ein **Mädchen** vom **Lande** gesucht **Taunusstraße 27**. 12248  
 Ein in **Küchen- und Hausarbeit** **erfahrenes, gefest.**, **reines**  
**Mädchen** auf 1. **Mai** gesucht **große Burgstraße 7, Laden**. 12216  
 Ein **braves, fleißiges Mädchen** gesucht. Näh. **Schwalbacher**-  
**straße 11 im Laden**. 12305  
 Ein **Mädchen** wird gesucht **Bahnhofstraße 11**. 12186  
**Fleißiges, evang. Mädchen** gesucht **Schlichterstraße 19**. 12279  
 Ein **einfaches, tüchtiges Mädchen** wird für **Küche** und **Haus**-  
**arbeit** gesucht **Taunusstraße 17**. 12209

**Gesucht gegen hohen Lohn** Mädchen, welche **bürgerlich**  
**lochen** können, **Haus- und Küchenmädch.**, **Kindermädch.** u. **solche**  
**als Mädchen** **allein** durch **Frau Schug**, **Hochstraße 6**. 10456  
 Ein **braves Mädchen**, das die **Hausarbeit** gründlich **versteht**,  
 wird gesucht. Näh. **Abrechtstraße 21a, 3. Stod**. 12320

### Ein Fräulein

wird zu **zwei Mädchen** von 9 und 10 Jahren und zur **Beauf**-  
**sichtigung** eines **größeren Haushaltes** gesucht. Näh. **Exp.** 12352  
 Es wird **sofort** ein **Mädchen**, das **nähen** und **bügeln** kann,  
 zu **Kindern** gesucht **Emserstraße 16, Parterre**. 12317  
 Ein **reines, evangelisches Mädchen**, das **Hausarbeit** **versteht**,  
 wird zum 25. d. **Mts.** gesucht **Röderallee 20, Parterre**.  
 Ein **Mädchen**, welches **gut lochen**, **waschen** und **bügeln** kann,  
 wird zu einer **Dame** **sofort** gesucht **Rheinstraße 83, Bart**. 12323  
 Ein **Mädchen**, welches **lochen** kann, gesucht **Grünweg 4**. 12437  
 Ein **Mädchen** auf gleich gesucht **Säuggasse 10**. 12396  
 Mehrere **Mädchen** für **allein**, **bessere** u. **einf.** **Haus- u. Kinder**-  
**mädch.** s. **Grünberg's** (**Kinders**) **Bur.**, **Schulgasse 5**. 12452

Ein **starkes, kräftiges Mädchen** gesucht **Feld**-  
**straße 9 im Bäckerladen**. 12456  
 Ein **reines Dienstmädchen** gesucht **Kirchgasse 40, II**. 12402  
 Ein **williges, junges Mädchen** gesucht **Michelsberg 20**. 12470  
 Ein **tüchtiges Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit** gesucht  
**Marktstraße 23 im Laden**. 12487  
 Ein **starkes Mädchen** für **Haus- und Küchenarbeit** gesucht  
**Marktstraße 22 im Schuhladen**. 12368  
 Ein **kräft. Mädchen** für **Hausarbeit** gesucht **Wellrigstr. 34**. 12365  
 Ein **anständiges Mädchen** gesucht **Abrechtstraße 25**. 12377

Gesucht ein **Mädchen** von einer **einzelnen Dame**  
**Hellmundstraße 33, Parterre**. 12494  
 2 **Mädchen** in 11. **Familien** gesucht **Schachtstraße 5, I**. 12501  
 Ein mit **guten Zeugnissen** **versehenes Mädchen**, welches **etwas**  
**lochen**, **waschen** und **bügeln** kann, in einen **kleinen Haushalt**  
 gesucht. **R. von** **Vormittags 8-12 Uhr** **Abrechtstr. 41, I**. 12504  
**Perfectes Zimmermädchen** in ein **Hotel** 1. **Ranges** sucht  
**Ritter's Bureau**, **Taunusstraße 45**. 12521

Ein **solides, fleißiges Mädchen** mit **guten Zeug**-  
**nissen** und im **Kochen** nicht ganz **unerfahren**, ge-  
 sucht **Oranienstraße 24, II**. 12359  
 Gesucht ein **Mädchen**, das **lochen** kann und **alle Hausarbeit**  
**versteht**, sowie **gute Zeugnisse** besitzt; dasselbe kann **sofort** ein-  
 treten **Frankfurterstraße 30**. 12404

**Nach Frankfurt** gesucht zu einer **kleinen Familie**  
 ein **braves Mädchen**, welches  
**bürgerlich lochen** kann und die **Hausarbeit** **versteht**. Näheres  
**Louisenstraße 7, 2. Stod**. 11724

### Asphaltarbeiter

finden bei **hohem Lohn** **dauernde** **Stellung**.  
**Schriftl. Off. sub O. 7960** an **Haasen-**  
**stein & Vogler, Stuttgart**. 25  
 Ein **tüchtiger Tapeziergehülfe** auf **dauernde** **Arbeit**  
**sofort** gesucht **Taunusstraße 43**. 11775  
 Ein **Tapeziergehülfe** (**Möbelarbeiter**) kann **dauernde**  
**Stelle** erhalten bei **Ph. Besier**, **Taunusstraße 32**. 11958

Ein **Schuhmacher** für Reparaturen gesucht.  
**August Ullmann**, Bahnhofstraße 10. 12463  
**Kocharbeiter**, tüchtig, gesucht Taunusstraße 8. 12231  
 Ein **Wochenschneider** für dauernd gesucht  
 Helenestraße 24. 12392

## Buchhandlungs-Lehrling.

Wir suchen einen mit guter Vorbildung  
 ausgerüsteten jungen Mann aus anständiger  
 Familie als Lehrling.

**Jurany & Hensel.**  
 (C. Hensel.) 129

## Lehrling 12140

gegen Vergütung gesucht. **S. Hamburger,**  
 Damenmäntel-Fabrik.

## Lehrling gesucht. 12292

**F. A. Müller, Adelheidstraße 28,**

Colonialwaaren- und Delcatessen-Handlung.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung und schöner  
 Handschrift als Lehrling für ein hiesiges kaufmännisches  
 Bureau gesucht. Gef. schriftliche Offerten unter „**W. B. C.**“  
 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 12351

**Bildhauer-Lehrling** gesucht Dranienstraße 23. 11765

**Schreiner-Lehrling** gesucht von **Gustav Weiser,**  
 Schwalbacherstraße 12. 11852

Ein Lehrling unter günstigen Bedingungen in die Lehre  
 gesucht bei **E. Metz, Gelbgießer, Adlerstraße 29.** 6959

Ein **Schreiner-Lehrling** gesucht in Sonnenberg No. 24.

Dieselbst sind 2 vierstübl. pol. Kommoden bill. zu verk. 12349

Ein kräftiger Junge als **Rüferlehrling** gesucht  
 Adlerstraße 33. 11828

Ein **Lackierer-Lehrling** wird gesucht Mawergasse 3 bei  
**R. Seyer, Maler und Lackierer.** 12020

E. brav. Junge l. das Tapezire-Geschäft erl. Kerostr. 23. 12260

Lehrling sucht **Fr. Bodenbach, Tapezire, Kirchgasse 18.** 12146

Tapezire-Lehrling gef. im Möbelmagazin Taunusstr. 43. 12191

**Tapezirelehrling** gef. bei **Schäfer, Frankenstr. 5.** 10568

Ein ordentlicher Junge kann die

## Buchbinderei

erlernen. **Karl Gerich, Schulgasse 2.** 12475

Ein **Schneiderlehrling** gef. Schwalbacherstraße 22. 9960

Ein Lehrling gesucht bei

**Bäcker Minor, Bahnhofstraße 18.** 10123

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen bei

**L. Sattler, Taunusstraße 17.** 9785

Ein jung. Mann als **Kupferputzer** gef. Theaterplatz 1. 11621

Ein **Diener**, welcher zugleich ein Pferd versorgen kann,  
 zum 26. April gesucht Adolphstraße 3, 1 Tr. 11907

Von einem einzelnen Herrn, zur Cur hier, wird ein guter  
**Diener** von 20—25 Jahren gesucht. Vorzustellen Samstag

Vormittags von 8—9 Uhr Wilhelmstraße 36, II. links. 12356

Ein junger Mensch als **Diener** und **Hausbursche**, sowie 1 tücht.

**Krankenwärter** gef. d. **Grünberg's Bur., Schulgasse 5.** 12454

Ein gutempfohl. **Herrschafstdiener** sucht Stelle. Näh.

bei **Schreinermeister Letzius, Lehrstraße 1.** 12372

Suche in mein Mineralwasser-Geschäft einen Mann, der  
 selbstständig an der Maschine arbeiten kann.

**Karl Petry, Hirschgraben 23.** 11955

Einem jungen, kräftigen **Hausburschen** sucht 11890

**Hch. Adolf Weygandt, Ecke der Weber- und Saalgasse.**

Auf 1. Mai ein wohltempfoblener **Hausbursche**  
 gesucht Langgasse 31. 12515

Ein solider **Hausbursche** gesucht Bahnhofstraße 10. 12483

Ein **Schweizer** gesucht Moritzstraße 30. 11932

Ein tüchtiger **Knecht**, der auch Feldarbeit versteht, gesucht.  
 Näh. Exped. 12490

## Wohnungs-Anzeigen.

Drei möblierte Zimmer nebst Küche für einige Monate auf  
 bald zu miethen gesucht. Lage: Kavelenstraße, Geisberg,  
 Reuberg, Dambachthal. Offerten nebst Preisangabe unter  
 Chiffre **B. E. 45** an die Exped. erbeten. 12014

Gesucht ein freundl. möbl. Zimmer zu 20 Mk. per  
 Monat. Offerten unter **Y. Z.** an **Haasenstein &**  
**Vogler, hier.** (H. 61841) 25

**Pension** für einen Knaben gesucht, am liebsten bei  
 einem Lehrer. Offerten sub **S. S.** nur mit  
 Preis **hauptpostlagernd** erbeten. 12340

Es wird in möglichst freier Lage in der Nähe der Weber-  
 gasse ein hübsches Zimmer im Preise von 12—18 Mk. gesucht.  
 Gef. Offerten unter **K. B.** an die Exped. d. Bl. 12341

In der Nähe der Webergasse ein möbliertes Zimmer ohne  
 Bett zu miethen gesucht. Offerten unter **A. B. 371** an die  
 Exped. d. Bl. erbeten. 12388

Per 1. Juli eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör,  
 für ein junges Ehepaar (kein Geschäft im Hause) zu miethen  
 gesucht. Off. mit Preis unter **X. Y. 10** an die Exp. 12406

## Großes, reinliches Zimmer

zum Aufbewahren von Möbel für längere Zeit zu miethen  
 gesucht. Offerten unter **T. B. 12** an die Exped. erb. 11825

Angaben:

Marstraße 4 ist eine kleine Frontspitzwohnung auf 1. Juli  
 zu vermieten. 12145

Adlerstraße 7 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 12476

**Adlerstraße 33** Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 12432

Adlerstraße 51 ist ein kleines Dachlogis auf gleich oder  
 1. Mai zu vermieten. 12414

**Adolphsallee 20** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und  
 Zubehör, sowie eine kleine Wohnung an eine einzelne Person  
 zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6, Hinterhaus. 1269

## Adolphsallee 20

wegzugshalber die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Bade-  
 zimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlenaufzug,  
 2 Keller und 2 Mansarden, sofort oder später unter sehr  
 günstigen Bedingungen zu vermieten. Offerten erbeten  
 Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 5337

**Adolphsallee 32** sind 2 eleg. Wohn. von 7—8 Zimmern  
 zu verm. Näh. Part. daselbst. 22790

**Adolphsallee 34** ist eine elegante Wohnung von  
 7—8 Zimmern, Parterre oder  
 3. Stock, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7777

## Ecke der Adolphsallee und Adelheidstraße 18

sind von der Bel-Etage einige möbl. Zimmer abzul. 11883

Adolphstraße 3, Seitenbau, 1 Treppe ist ein Zimmer mit  
 zwei Betten an eine oder 2 anständige Personen sogleich oder  
 auf 1. Mai zu vermieten. 12493

Abrechtstraße 41 ist eine Frontspitzwohnung auf 1. Juli  
 an ruhige Miether zu vermieten. 12111

Bahnhofstraße 10 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung  
 auf gleich oder später zu vermieten. 12330

Bahnhofstraße 20, Bel-Etage, per 15. April elegant möbl.  
 Zimmer zu vermieten. 11824

Bleichstraße 7 ein fein möbl. Parterrezimmer zu verm. 12137

Bleichstraße 8, 1. St., verschiedene möbl. Zimmer z. v. 8049

Bleichstraße 10 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 8875

## Grosse Burgstrasse 4

(Hotel garni)

möblierte Zimmer — Pension. 11173

**Dohheimerstraße 8** ist eine Mansarde mit Wasserleitung  
 an eine ruhige Person zum 1. Juli zu vermieten. 12376

**Dohheimerstraße 20** ist im Hinterhaus eine Wohnung von  
 zwei Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juli zu verm. 12401

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 12400

Dohheimerstraße 20 eine schöne Frontspitzwohnung z. v. 12399

**Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße**

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 2412

Al. Dohheimerstraße 5 3 Zimmer und Küche zu verm. 12133

Emserstraße 24, II, sind zwei möblierte Vorderzimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 12314

**Feldstrasse 9** Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche auf Juli zu vermieten. 12462

Frankenstraße 5 ist im 2. Stock eine Wohnung, sowie eine große Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 12391

Frankenstraße 9 sind 2 neu hergerichtete Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern mit Zubehör und eine kleine Parterre-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3 bei Schreinermeister Baff. 12435

### Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. und Mitbenutzung des großen, schätigen Gartens zu vermieten. 12318

Frankfurterstraße in der Schweisguth'schen Gärtnerei, vis-à-vis der „Rassauer Bierhalle“, ist eine Parterre-Wohnung und ein Dachlogis an ruhige Leute auf gleich oder 1. Juni zu vermieten. 12479

Friedrichstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder per 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 Stiege links. 11247

Friedrichstraße 46, Seitenbau, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12328

Geisbergstraße 14, Parterre rechts, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 12311

Geisbergstraße 18 ist eine freundliche Frontspitze, sowie ein Dachlogis sofort zu vermieten. 12367

**Grünweg 4** ist wegzugshalber das Gartenhaus mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Dasselbe enthält 6 Zimmer, Küche, Keller, Balkon, Gartenbenutzung. 10863

**Gustav-Adolphstraße 1**, in der am höchsten gelegenen Straße des **Philippberg-Terrains**, ist per 1. Juli eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, geräumiger Mansarde, **großem Vorgarten**, Mitbenutzung des Trockenweihers und des Bleichplatzes zum Preise von 600 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst, eine Treppe hoch rechts. 12412

Helenenstraße 11 ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 12223

Helenenstraße 18, Vorderhaus, 1. Etage, Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 12194

Helenenstraße 26, Hinterhaus, 1 Stiege, ein großes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten; daselbst ist auch eine Dachstube an eine einzelne Person zu vermieten. 11792

Hellmundstraße 33 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt **Dr. Romeiss**, Schillerplatz 4, Parterre links. 12431

Hellmundstraße 39, I, erh. 2 Herren bill. Pension. 10762

Hermannstraße 8, Bel-Etage, 1 großes Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. 12491

Hirschgraben 26 ist ein möbl. Zimmer m. Kost z. verm. 8719

Hochstraße 2 ist ein Zimmer an 2 Arbeiter zu verm. 12344

Hochstätte 23 eine Wohnung zu vermieten. 12425

Jahnstraße 20 ist der 3. St. sofort od. später zu verm. 12468

**Jahnstrasse 22** sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, Mansarden

u. auf gleich zu verm. **N. Jahnstraße 24, Part.** 4752

**Jahnstrasse 24** sind schöne, neue Wohnungen von 3 und 5 Zimmern Küche nebst Zubehör

auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 12313

Kapellenstraße 8 ist die neuhergerichtete Wohnung von drei Zimmern nebst Küche und allem Zubehör sofort zu verm. 12309

Karlstraße 30 (Mittelbau, Parterre) ist ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 12488

**Kirchgasse 22** ist die zweite Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör ganz oder getheilt auf 1. October zu verm. 12326

**Ludwigstrasse 13** ein großes und ein kleines Zimmer zu vermieten. 12105

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 5667

Mauergasse 19, Stb., Wohnung sof. od. später zu verm. 12382

Michelsberg 9a eine Mansarde auf 1. Mai zu verm. 12410

Moritzstraße 12, 2 St., eine große Mansarde zum Aufbewahren von Möbel zu vermieten. 12310

Moritzstraße 28, Hinterhaus, ein Zimmer zu verm. 12329

**Nerostraße 30, 1. Etage**, zwei ineinandergehende, **hübsch möblierte Zimmer** zu vermieten. 11933

Neugasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 12413

**Nicolassstraße 6** sind elegant möblierte Zimmer zu verm. 11685

**Nicolassstraße 23** sind Wohnungen von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 84

Oranienstraße 6 2 St., ein groß., möbl. Zimmer zu verm. 10895

Platterstraße 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 12096

Platterstraße 52 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarde, Bleichplatz, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Rödersstraße 1 bei Wegger **Berberich**. 10879

**Rheinstrasse 25** ist die 2. Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18. 20443

**Rheinstraße 38, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm.** 12187

Rheinstraße 47 findet eine Dame Pension. 11469

**Rheinstraße 57, Bel-Etage**, gut möbl. Zimmer z. v. 21890

Rheinstraße 81, II, **Abreise halber** sofort oder später zu verm. **hochelegante** Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons und Zubeh., auch getheilt. **Preis außerordentlich billig**. 12161

**Rheinstraße 85** zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076

Römerberg 29 eine Wohnung auf 1. Mai zu verm. 12423

Schulgasse 2 ist auf 1. Juli oder 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 12430

Schwalbacherstraße 32 (Altefeste), Hoch-Parterre, zwei gutmöbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 12385

Schwalbacherstraße 51, Bel-Et., möbl. Zimmer zu v. 11276

Schwalbacherstraße 63 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 12387

Schwalbacherstraße 75 ist ein kleines Logis im Hinterhaus von Stube, Küche und Keller zu vermieten. 12364

Stiftstraße 3 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. im Seitenbau. 12255

Stiftstraße 14, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 12389

Stiftstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10593

Tannusstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12447

Tannusstraße 17 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 12448

Walramstraße 22 ist ein sehr schön möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten; desgl. eine Werkstätte, passend zu einem Lagerraum. 11269

Walramstraße 26, Parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 10719

Weilstraße 4 ist zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 11871

**Weilstrasse 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2414

Wellrichstraße 11 ist eine Wohnung mit Werkstätte z. v. 12335

**Villa Carola**, Wilhelmplatz 4, ist im Ganzen oder in zwei Etagen mit je 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten; Garten. Näheres Mainzerstraße 3. 9751

**Parterre-Wohnungen** mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 25, B. 1116

**Wohnungen, elegant und komfortabel**, von 4, 6, 7 und 9 Zimmern nebst Zubehör in verschiedenen Häusern bester Lage zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 12339  
In dem Hause **Genserstraße 24** hier ist auf sofort der Parterrestock und die Bel-Etage, bestehend aus je 5 Zimmern, 1 Küche nebst Keller, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1/22—3 Uhr.

**W. Weyershäuser**, Rechts-Consulent,  
Helmundstraße 34. 12129

**Elegante Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör für 1050 Mk. wegen Abreise sofort zu vermieten.** Näh. bei Kaufmann **Reppert**, Ecke der Adolphsallee und Ad. Handstraße. 12259

In meinem Hause **Dogheimerstraße 50** hier ist auf sofort der Parterrestock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche nebst Keller, sowie im 2. Stock 2 Zimmer, 1 Küche nebst Keller, unter Mitbenutzung des Gartens, zu vermieten.

**W. Weyershäuser**, Rechts-Consulent,  
Helmundstraße 34. 12128

**E. Logis**, 2 Zim. u. Küche, gleich o. spät. z. vm. Nerostraße 23. 11993  
Zwei unmöblirte Zimmer und Küche an eine ruhige Dame zu vermieten Karlstraße 8. 12419

Eine kl. Dachwohnung zu vermieten Adlerstraße 5. 12469

**Möblirte Wohnung Adelhaidstraße 16.** 9556

Elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten Nicolassstraße 19, 2. Etage. 9390

**Möblirte Zimmer** Bahnhofstraße 20, II. 5670

**Möbl. Zimmer**, Pension, gute Küche, Friedrichstraße 19, 2. Etage. 10282

Zwei bis drei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, in der Elisabethenstraße zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 9970

**Zwei ineinandergehende, möblirte Zimmer zu vermieten Dogheimerstraße 2, Parterre.** 5771

Elegant möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

Groß. eleg. möbl. z. f. 20 Mk. zu vm. Faulbrunnenstr. 10, III. 1701

Ein möblirtes Zimmer per 1. April, sowie eine leere Mansarde sofort zu vermieten Dogheimerstraße 15, 1 St. h. 5521

Möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 3038

Ein einfach möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten Steingasse 3, 2 Treppen links. 7579

Ein kl., möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Helmundstr. 34. 8528

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Helmundstraße 25, 2 St. I. 9406

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 5. 9962

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten kl. Kirchgasse 3. 9402

Ein freundlich möbl. Zimmer ist zu vermieten, sowie ein fast neues Kanape zu verkaufen. Näh. Exped. 10 21

Ein schön möblirtes Balkon-Zimmer mit Cabinet an einen ruhigen Miether zu vermieten Frankfurterstraße 14. 10935

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Frankenstraße 5. 10883

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 11582

Ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten Walfmühlstraße 24, 1. Stock. 11837

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 8, Part. 11898

Gut möblirtes Zimmer mit Pension, 1 St. h., nahe dem Curpark, an eine Dame zu verm. Näh. Exped. 6784

Ein gutmöbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 2. St. 11063

Möblirtes Zimmer mit Kost billig zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 1a, 1 St. hoch. 11869

Ein möblirtes Zimmer im 1. Stock mit separatem Eingang ist mit Pension sofort zu vermieten Häfnergasse 5. 12225

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Helenestraße 16. 12160

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Etage. 12103

Gutmöbl. Zimmer an e. Herrn z. v. Michelsberg 10, S. III. 10858

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Adlerstraße 17. 9025

Ein schön möblirtes Zimmer zu verm. Nicolassstraße 16. 5545

Ein gutmöblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 10, 2. Etage. Anzusehen Nachmittags. 11661

Ein möbl. Zimmer zu verm. Welltrichstraße 14, 1. Etage. 11807

Kleines, möblirtes Zimmer mit Kost, sowie ein solches mit zwei Betten zu vermieten Saalgasse 22. 11857

Zimmer, g. möbl. zu verm. Frankenstraße 15, III. 11908

Möblirtes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 18, 2 St. 11931

Ein elegant möblirtes Zimmer mit Cabinet auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 19a, eine Stiege hoch rechts. 12315

Ein gutmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. Welltrichstraße 23. 12415

Möbl. Zimmer billig zu verm. Faulbrunnenstraße 5, II. 12418

Ein freundlich möblirtes Zimmer an einen Herrn oder eine Dame billig abzugeben. Näh. Exped. 12270

Ein schön möbl. Zimmer, separ. Eingang, 1 St., zu 12 Mk. vom 1. Mai ab zu vermieten Helenestraße 15. 12155

Ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Michelsberg 18. 12417

**Schön** möblirtes Zimmer auf 1. Mai billig zu vermieten Steingasse 28, 2 Stiegen links. 12474

Ein möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstraße 7, Stb. 12286

Möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 5, 2 St. I. 12512

Zwei unmöblirte Zimmer einer Hochparterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14. 10954

Ein Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. links. 7775

Ein unmöbl. Zimmer zu vermieten, auf Verlangen Mitgebrauch einer Küche. Näh. Expedition. 8178

Ein großes Zimmer zu vermieten Steingasse 27. 11758

Sep. Zimmer, leer oder möblirt zu verm. Kellerstr. 5, I. 12513

Möbl. Mansarde zu vermieten Elentogengasse 13, 2 St. 10168

**1 Mansarde** an eine einzelne Person z. vm. Welltrichstr. 11. 7498

Eine heizbare, freundliche Mansarde an eine alleinstehende Person billig zu vermieten. Näh. Webergasse 38, 2. St. 9042

Ein großes Zimmer im Dachstock an einen ruhigen Miether auf gleich zu verm. Näh. Koriststr. 48, Werkstätte. 3174

Frontspitz-Zimmer mit Cabinet, neu, in fein. Hause und sehr schöner Lage, n. Wunsch auch Küche, billig zu vm. K. E. 11388

Eine große Mansarde zu vermieten Dranienstraße 8. 10 76

Eine schöne, heizbare Mansarde an eine brave, ruhige Frau sofort abzugeben. Näh. Exped. 10591

**Häfnergasse**, Ecke der kl. Webergasse im **Neuban**, sind **Eckläden** und 2 **Wohnungen** (3 Zimmer, Küche, Mansarde etc.) auf 1. Juli event. früher zu vermieten. Näh. bei **Conradl**, Kirchgasse 9. 11608

Zwei schöne **Läden** mit oder ohne Wohnung Ecke der Lomjens- und Schwalbacherstraße zu verm. Näh. im 1. Stock. 3565

2 **Läden** sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965

## Im Hotel St. Petersburg sind zwei schöne **Läden** preis- würdig zu verm. Näh. das. 8400

Ein **Laden** prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im **Laden**. 68

**Laden** auf gleich zu vermieten Mauritiusplatz 4. 523

**Wilhelmstrasse 2** ist der **Eckladen** und der **Laden** nebenan, **Rheinstrasse**, zu vermieten. Näh. **Nicolasstrasse 5, Parterre**. 1413

**Bahnhofstrasse 9** ein **Laden** mit oder ohne **Wohnung** auf gleich zu verm. 21914

**Laden** nebst Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Kranzplatz 1. 817

Ein **großer Laden** mit Zubehör in der oberen Wilhelmstraße ist unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten. Näh. Exped. 6979

**Laden** zu vermieten **Lauggasse 4**. Näh. 1 St. 7721

Der **Laden** Webergasse 36 ist auf gleich anderweitig zu vermieten. Hoppengler Heinrich Kühn Wwe. 6949

Ein **Laden**, auch als Comptoir passend, billig zu verm. Näh. Marktstr. 19. 6408

**kleiner Laden**, zu verm. Näh. Marktstr. 19. 6408

**Zwei große Läden** mit je 2 **breiten Schaufenstern** in bester Lage auf den 1. October zu vermieten. Ein **Laden** mit Comptoir und Magazin enthält 105, der andere 92 Qu.-Mtr. Grundfläche. Näh. Exped. 10949

**Laden**, groß, mit zwei anstoßenden Zimmern, sofort Goldgasse 17 ist ein kleiner **Laden** mit kleiner **Wohnung** per 1. Juli zu vermieten. Näh. Hinterhaus, 2. Stock. 10912

**Laden**, geräumig, sofort zu vermieten **Wilhelmstraße 2a**. Näh. daselbst 2. Etage. 70  
**Laden und Wohnung** per 1. October zu vermieten **Marktstraße 22. R. Wolf.** 11659  
**Laden**, beste Geschäftslage, auch Lagerraum oder Werkstätte, hell, mit **Wohnung**, ist auf 1. Juli zu vermieten **Marktstraße 8.** 11715  
**Grabenstraße 3**, ist ein Laden und Badenzimmer mit oder ohne Wohnung per October, auf Wunsch auch früher zu vermieten. Näh. bei **H. Knolle.** 11302

# Hotel Dasch.

**Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller** ist per sofort zu vermieten. 23526  
 Metzgergasse 25 ist ein **Laden** mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. **Grabenstraße 24, 1 St. h.** 10468

**Goldgasse 10** ist ein kleiner **Laden** auf sogleich billig zu vermieten. 23889

**Metzgergasse 24** **Laden** mit Wohnung per 1. Juli event. früher zu vermieten. Näh. **Metzgergasse 22.** 7625  
**LADEN** in bester **Carlage** zu vermieten. Näh. **Louisenplatz 2.** 71

# Ellenbogengasse 10

**Laden** mit angrenzender Wohnung u. per 1. Juli z. v. m. 12383  
**Manergasse 3** ist ein hübscher **Laden** mit Cabinet und Wohnung zu verm. und kann sogl. ich bezogen werden. 12424  
**Friedrichstraße 31** sind die **Wirthschafts-Localitäten** nebst **Wohnung** auf gleich anderweitig zu verm. 3851  
**Kirchgasse 19** ein **Magazin** mit Keller und Speicher per sofort zu vermieten. **Gebr. Kahn.** 8016

**Werkstätte** Schiersteinweg 2 auf gleich zu vermieten; auf Wunsch können Lagerräume dazu gegeben werden. Näh. **Jahnstraße 9, 2. Stock.** 1039  
**Kerostraße 16** ist eine **Werkstätte** mit Wohnung auf 1. Juli, eine **Werkstätte** ohne Wohnung auf gleich und ein großes Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 11574

Ein großer **Keller**, für **Wein- und Bier-Lager** geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. **Exped.** 9073  
**Rheinstraße 54** ist **Stallung** und **Remise** auf gleich zu vermieten. Näheres **Parterre.** 2758

Zwei Herren erhalten gutes **Logis** **Schachtstraße 9b, III.** 11483  
 Ein ant. Mann erh. **Kost u. Logis** **Feldstraße 8, 3 St.** 10412  
 Junge Leute erhalten **Kost u. Logis** **Helenenstr. 15, Part.** 11688  
 Zwei junge Leute können **Kost** und **Logis** erhalten. Näh. **Jahnstraße 2, Parterre im Laden.** 9549

Ein junger Mann kann billiges **Logis** erhalten **Schwalbacherstraße 51, 1 Stiege hoch.** 11930  
 Ant. Leute erh. **Kost** und **Logis** **Bleichstraße 2, Hth. I.** 11895  
 Arbeiter erhalten **Kost** und **Logis** **Metzgergasse 27.** 5949  
 Arbeiter erhalten **Kost** und **Logis** **kleine Kirchgasse 3.** 11635  
 Kleinliche Arbeiter finden **Schlafstelle** **Schachtstraße 17.** 12373

2 Ab. erh. **Kost** und **Logis** **Helmunstraße 52, III.** 11642  
 Zwei ordentliche Arbeiter oder auch **Schuhmacher** können **Kost** und **Logis** erhalten **Michelsberg 1, Hinterh.** 11974

Ein reinkl. Arbeiter findet **Schlafstelle** **Wellrichstr. 40, Hth., I.** 12358  
**„Villa Thalheim“**, **Sonnenberger Chaussee No. 178**, **Bel-**  
**Etage** sogleich oder später zu vermieten. 4566  
 reizende **Villa** in **Eppstein**, 6 Zimmer mit Zubehör, möblirt zu vermieten d. **J. Chr. Glücklich**, **Kerostr. 6.** 11386

# Metzgerladen

mit **Wurstküche**, 2 Zimmern, Küche u. auf sogleich zu vermieten  
**Louisenstraße 9 in Frankfurt a. M.** (F. a 138/4) 43  
 Ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht, findet gute **Pension**. Näh. **Exped.** 7704

**Frau Dr. Philipps**, früher **Mainzerstraße 6a**, jetzt **„Villa Margaretha“**, **Gartenstraße 10**, empfiehlt möblirte Zimmer mit guter Pension zu billigen Preisen. 1613  
 In einer **Lehrerfamilie** finden noch 1 oder 2 Schüler gute **Pension**. Näh. **Exped.** 9 71

# Dr. phil. B. Thiel's Pension Mon-Repos,

**Frankfurterstrasse 6**, am Eingang der Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Herrschaftlich möblirte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 7964

Junge Mädchen, welche hiesige Schulen besuchen wollen, finden gute Pension. Referenzen stehen zur Verfügung. Näh. **Ern. 9523**

Bei einem **Lehrer** der höheren Lehranstalten finden Knaben in der Nähe der **Gymnasien Pension**, sowie **Beaufsichtigung** eventuell **Nachhilfe** bei ihren **Schularbeiten**. Anfragen unter **M. M. 100** an die **Exped. d. Bl.** 2234

Ein auch 2 Schüler finden gewissenhafte und billige Pension in **unter Familie**. Näh. **Exped.** 11879

# Schlangenbad.

**Hotel und Pension Waldfrieden.** Größere Wohnungen, einzelne Zimmer. Billigste Pension. **Grosser Garten. Glas-Veranda.** 11143

# Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 13. April.

**Geboren:** Am 8. April, dem **Consul** der Vereinigten Staaten von Nordamerika **James Henry Smith** e. S., N. **Horstie Post.** — Am 8. April, dem **Tagelöhner** **Wilhelm Remy** e. S., N. **Wilhelm Christian.** — Am 7. April, dem **Buchhalter** **Carl Bartholomae** e. L., N. **Auguste Luise.** — Am 10. April, dem **Königl. Secondeleutnant** **Julius Gross** zu **Mainz** e. L., N. **Leonie Johanna Elisabeth.** — Am 7. April, dem **Mechaniker-**  
**gehülfen** **Jacob Krieger** e. L., N. **Margarethe Magdalena.** — Am 7. April, dem **Tagelöhner** **Heinrich Roth** e. L., N. **Johanna Philippine Wilhelmine Bertha.** — Am 8. April, dem **Kellner** **Oswald Fall** e. L., N. **Margarethe.** — Am 11. April, dem **Königl. Geriats-Assessor** **August Muffet** e. L. — Am 6. April, e. **unehel. S.**, N. **Heinrich Johann.** — Am 12. April, e. **unehel. todgeborener S.**

**Aufgehoben:** Der **Kaufmann** **Carl Preissach** von **Igneh-Abricourt**, **Bezirks** **Büneville**, **Departements** **Meurthe und Mosel**, wohnh. zu **Abricourt**, und **Luise** **Caroline Philippine Franziska Henriette Peters** von **Nachen**, wohnh. dahier. — Der **Kaufmann** **Salomon**, genannt **Salz Bär** von hier, wohnh. dahier, und **Elise Herz** von **Kreuznach**, wohnh. daselbst. — Der **Schuhmacher** **hülfe** **Adolf Christian Theodor Emil Uhlott** von **Kothfelden**, **Kreises** **Wolfsagen**, **Reg-Bez.** **Cassel**, wohnh. dahier, und **Philippine Luise Rothenberger** von **Reichenborn im Oberlahnkreise**, wohnh. dahier. — Der **Königl. Regierungs-Baumeister** **Wilhelm Carl Leonhard Schäfer** von **Diez**, wohnh. dahier, und **Anna Elisabeth Hartmann** von **Guntersblum** in **Rheinhesen**, wohnh. dahier.

**Bereheltigt:** Am 12. April, der **Lünchergehülfe** **Carl Philipp Wilhelm Becker** von **Bechtheim** im **Untertaunuskreise**, wohnh. dahier, und **Catharine Reißneider** von **Wittgenborn**, **Kreises** **Gelnhausen**, bisher dahier wohnh. — Am 12. April, der **ordentliche Lehrer** am **Victoria-Gymnasium** zu **Potsdam** **Dr. phil. Ernst August Max Riemeyer**, wohnh. zu **Potsdam**, und **Elisabeth Martha Christiane Rehorst** von hier, bisher dahier wohnh. — Am 12. April, der **Herrschafskutscher** **Johannes Böhm** von **Oberzell**, **Kreises** **Schlüchtern**, wohnh. dahier, und **Caroline Friederike Christ** aus **Marie Maus** von **Diez**, bisher dahier wohnh. — Am 13. April, der **Director** der **Handelschule** zu **Neustadt a. d. A.** **Georg Ludwig Gärtner**, wohnh. zu **Neustadt a. d. A.**, und **Adolfine Caroline Elisabeth Hölterhoff** von **Eibersfeld**, bisher dahier wohnh.

**Gestorben:** Am 11. April, der **verw. Ladirer** **Ludwig Sator**, alt 41 J. 2 M. 17 T. — Am 12. April, **Catharine Susanne**, L. des **Tagelöhners** **Heinrich Reber**, alt 1 J. 4 M. 19 T. — Am 13. April, **Elisabeth Franziska**, L. des **Schreiners** **Theodor Krahmüller**, alt 1 M. 20 T. — Am 13. April, der **verw. Großherzogol. Odenburgische Oberlandesgerichtsrath** **Eduard Affen** von **Odenburg**, alt 60 J. 6 M. 23 T. — Am 13. April, **Christine**, **unehelich**, alt 3 M. 7 T.

Königliches Standesamt.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. ad-Blatt vom 14. April 1887.)

**Adler:**  
 Link, Kfm., Hanau.  
 Steinhardt, Kfm., Frankfurt.  
 Löwenthal, Prof. Dr., Lausanne.  
 Sannes, Dr. med., Rotterdam.  
 Koch, Kfm., Hamburg.  
 Goldschmidt, Dr. jur., Berlin.  
 Reckmann, Kfm., Clifton.  
 Merkel, Med.-Rath Dr., Nürnberg.  
 Franz, Hofrath Dr., Eisenach.  
 Chandon, Kgl. Landger.-Arzt Dr., Kaiserslautern.  
 Ullmann, Kgl. Landger.-Arzt Dr., Zweibrücken.  
 Heller, Dr. med., Nürnberg.  
 v. Mering, Prof. Dr., Strassburg.  
 Calm, Privat-Dozent, Strassburg.  
 Speigler, Hofopernsänger, Karlsruhe.  
 Cockerill, Rent. m. Fr., Aachen.  
 Körte, Geh. Sanit.-R. Dr., Berlin.  
 Höfling, Dr. med., Duisburg.  
 Huber, Kfm., Hanau.  
 Beissel, Dr. med., Aachen.  
 Bernhardt, Prof. Dr. m. Fr., Berlin.  
 Schulze, Prof. Dr., Heidelberg.  
 Cuschmann, Dr. m. Fr., Hamburg.  
 Wild, Kfm., Berlin.  
 Albrecht, Schriftsteller, Berlin.  
 Kasteit, Dr., Trier.  
 Michaelis, Dr., Danzig.  
 Landecker, Kfm., Nürnberg.  
**Bären:**  
 Seifert, Dr. med., Würzburg.  
 Laudien, Dr. med., Kissingen.  
 Kohlschätter, Prof. Dr., Halle.  
 Vogel, Kfm., München.  
**Belle vue:**  
 Goldstein, m. Fr., Berlin.  
 Hodges, Esqu., London.  
 Graff, Esqu., London.  
 Römpler, Heilanstaltsbes. Dr., Görbersdorf.  
 Stecher, Oberstabsarzt Dr., Dresden.  
 Mus, Banquier m. Fr., Rotterdam.  
 Bährdt, Dr. med., Leipzig.  
**Hotel Bloch:**  
 Mess, Dr. m. Tocht., Scheveningen.  
 Fuchs, Breslau.  
 Melvill van Carnbe m. Fr., Haag.  
 Ouarles van Uford, Fri., Haag.  
 Kisch, Prof. m. Fr., Prag.  
 Storm, Büssel.  
 Gouvy, Lothringen.  
**Zwei Bücke:**  
 Hütter, M.-Gladbach.  
 Dieckmann, Superintend., Verden.  
 Dieckmann, Verden.  
 Blohm, Fri., Drochtersen.  
**Hotel Dahlheim:**  
 Hölzermann, Kfm., M.-Gladbach.  
**Hotel Basch:**  
 Wolff, Kfm., Gr.-Gerau.  
 Fräger, Kfm. m. Fr., Barmen.  
 Gough, Fri., London.  
 Williams, Fri., London.  
 Beauffield, Canada.  
**Wasserheilanstalt Dietemsühle:**  
 Uribo, Fr. m. Fam. u. Bd., Paris.  
**Einhorn:**  
 Stein, Dr., Blomberg.  
 Heckelmann, Cand. med., Hahnstätten.  
 Gürleth, Kfm., Lambrecht.  
 Isselberger, Kfm., Weillburg.  
 Würz, Kfm., Frankfurt.  
 Sax, Kfm., Berlin.  
 Weening, Kfm., Stuttgart.  
 Schall, Kfm., Stuttgart.  
 Schäfer, Kfm., St. Gallen.  
 Negel, Notar, Zürich.  
 Oppenheim, Kfm., Hamburg.  
 Grutzvan, Weiler.  
**Eisenbahn-Hotel:**  
 Ubrich, Dr., Augsburg.  
 Gorth, Fbkt., Worms.  
 Rehbock, Kfm., Frankfurt.

**Hotel du Nord:**  
 Brieger, Prof., Berlin.  
 Kothe, Dr. m. Fr., Friedrichsroda.  
 Zach-r, Dr. m. Fr., Straßburg.  
 Peters, Reg.-R. m. Fr., Berlin.  
 Frhr. v. Dusch, Prof., Heidelberg.  
 Müller, m. Fam., Barmen.  
**Pariser Hof:**  
 Silberschlag, Würzburg.  
 Cooper, 2 Hrn., England.  
**Hotel St. Petersburg:**  
 Schuster, Kfm. m. Fr., Hamburg.  
 Suffert, Fri., Neustadt.  
**Pfälzer Hof:**  
 Meusser, Lehrer, Camberg.  
 Eppelberger, Lehr., Johannisberg.  
 Egenolf, Wilsenroth.  
 Paul, Kfm., Diez.  
**Hotel Quellenhof:**  
 Tonagel, Heidelberg.  
 Hoppe, Heidelberg.  
 Wollweber, m. Fam., Heidelberg.  
**Rhein-Hotel:**  
 Belzer, Ref. Dr., St. Goarshausen.  
 Herrmann, Dr. med., Karlsbad.  
 Felner, Ref. m. Schw., Berlin.  
 Mombert, Rent., Stettin.  
**Römerbad:**  
 Drexel, m. Fr., Bremen.  
 Miesal, Hotelbes., Frankfurt.  
**Rose:**  
 Heoyol, Highgate.  
 Mauz, Nutfield.  
 Hitzig, Prof. Dr. med., Halle.  
 Monley, Amerika.  
 Whittiez, m. Fr., Boston.  
 Duval, Staats. m. Fam., Genf.  
 Lehnerdt, Geh. San.-R., Berlin.  
 Harms, Kfm., Bremen.  
**Weisses Ross:**  
 Braun, Landgerichts-Rath, Aschaffenburg.

**Weisser Schwan:**  
 Lilsberg, Dr. med. m. Fr., Kopenhagen.

**Tannus-Hotel:**  
 Rehorst, Hamburg.  
 Newchamp, London.  
 Hilgers, Bad Reichenh.  
 Banfield, London.  
 Haupt, Dr. med., Soden.  
 Rindfleisch, Prof. Dr. med., Würzburg.  
 Gössel, Dresden.  
 Schmitz, Kfm., Köln.

**Hotel Victoria:**  
 Balmer, Stabs-Arzt Dr., Dresden.  
 Reech, Dr. med., Kopenhagen.

**Hotel Vogel:**  
 Sorge, Ingen., Dresden.  
 Schmidt, Kfm., Bastatt.  
 Baumann, Kfm., Lollar.

**Hotel Weins:**  
 Thür, Fri., Gent.  
 Verstraeten, Prof., Berlin.

**In Privathäusern:**  
 Pension Fiserius:  
 Liersch, Fr. m. Tocht., Schwerin.  
 Proster, Fri., England.  
 Villa Germania:  
 v. Murawiew, Fr. m. Bed., Petersburg.  
 Weinberger, Fri., Berlin.  
 Villa Heubel:  
 Baron v. Bähler, Excell. Wirkl. Geh.-R. m. Fr. u. Bd., Moskau.  
 Villa Monbijou:  
 Frhr. v. Czetztritz-Neuhaus, Offiz. m. Fr., Berlin.  
 Villa Speranza:  
 Levinsohn, Fri., Berlin.  
 Weinberger, Fri., Berlin.

**Fremden-Führer.**

**Königl. Schauspiele.** Heute Freitag: „Wilhelm Tell“.  
**Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). [Küster wohnt in der Kirche].  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebena.  
**Katholische Pfarrkirche** (Luisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebena.  
**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebena.

**Wetterprognose Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1887. 13. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Äquival. Mittel.
Barometer* (Millimeter)	752.0	749.4	748.6	750.0
Thermometer (Celsius)	+7.7	+15.1	+10.1	+10.7
Dampfspannung (Millimeter)	6.4	6.8	7.5	6.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	53	80	72
Windrichtung u. Windstärke	f. schwach.	l. schwach.	l. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bewölk.	thm. heiter.	bedekt.	
Regenhöhe (Millimeter)			0.5	

Abends Regen.  
 \* Die Barometerangaben sind auf 11° u. reduziert.

**Wartberichte.**

**Wiesbaden, 14. April.** (Fruchtmarkt.) Die Preise hatten sich per 100 Kilogramm: Hafer 13 M. 20 Pf. bis 13 M. 60 Pf., Weizen 6 M. 20 Pf. bis 6 M. 50 Pf., Gerb 6 M. 50 Pf. bis 7 M. 60 Pf.  
**Limburg, 13. April.** (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 15 M. 10 Pf., weißer Weizen 14 M. 80 Pf., Roggen 10 M. 65 Pf., Gerste 8 M. 10 Pf., Hafer 5 M. 60 Pf.

**Frankfurter Course vom 13. April 1887.**

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Am. 50 Pf.	Amsterdam	168.80 Bz.
Dufaten	9 " 59 "	London	20.87 Bz.
20 Franc-Stück	16 " 13 "	Paris	80.55 - 60 Bz.
Souverains	20 " 35 "	Wien	160.10 Bz.
Imperialen	16 " 70 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%
Dollars in Gold	4 " 20 "	Reichsbank-Disconto	4%

## Bekanntmachung.

Um vielseitigen Wünschen hiesiger Hausbesitzer und Vermiether an uns zu entsprechen, sowie auch um dem zur Cur oder dauernden Aufenthalte dahier eintreffenden Fremdenpublikum sofort mit den nothwendigen Informationen an die Hand zu gehen, hat die unterzeichnete Transport-Anstalt einen

## „Wohnungs-Anzeiger“

erschienen lassen, in welchem alle leerstehenden Wohnungen, möblirt und unmöblirt, sowie sonstige zum Vermiethen geeignete Piècen Aufnahme finden.

Der „Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger“ erscheint jeden Montag und Donnerstag und wird in **sämmtliche Hotels, Badhäuser, Restaurants, Conditoreien und Wartesäle** Wiesbadens, sowie an die mit den Schnellzügen der **Tannus- und Rheinbahn eintreffenden Personen gratis** vertheilt. Ausserdem liegt er in je 5 Exemplaren offen in **sämmtlichen Wartesälen und besseren Hotels zu Berlin, Köln, Frankfurt a. M., Stuttgart, Strassburg, Mainz** (vertheilt durch die betr. Privat-Post-Anstalten), **Coblenz, Bingerbrück, Rudesheim und Biebrich**, sowie in den **Schlaf- und Restaurationswagen** der Route Berlin—Frankfurt, Basel—Frankfurt und Paris—Frankfurt a. M.

Es wird daher den Hausbesitzern und Vermiethern durch den „Wohnungs-Anzeiger“ Gelegenheit geboten, ihre leerstehenden Wohnungen etc. am **ehesten und vortheilhaftesten** zu vermiethen, und bitten wir uns gegenwärtig freie oder später freiwerdende Wohnungen, einzelne Zimmer, Läden, Werkstätten etc. gefälligst anmelden zu wollen.

Für eine einzeilige Wohnungs-Anzeige werden 10 Pfg. berechnet. Probe-Nummern gratis.

Wiesbaden, den 13. April 1887.

**Wiesbadener Transport-Anstalt**  
(Privat-Post), Tannusstrasse 7.

11839

## Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H. Einladung zum Beitritt.

Aufnahmen vom 14. bis zum 50. Lebensjahr. Eintrittsgeld von Mt. 1.— an je nach dem Alter. Monatlicher Beitrag 70 Pfg. Die Casse gewährt **freie ärztliche Behandlung und Arzneien**, im Falle der Arbeitsunfähigkeit während 26 Wochen täglich 70 Pfg. **Krankengeld** oder freie Verpflegung im Krankenhause, nach 1jähriger Mitgliedschaft 9 Mt. **Wöchnerinnen-Unterstützung** und als **Beihilfe im Sterbefall** 80 Mt. an die Hinterbliebenen. Mitglieder der „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.“ sind nicht verpflichtet und können nicht gezwungen werden, der „Gemeinsamen Ortskrankenkasse“ beizutreten. Anmeldungen zur Aufnahme können jederzeit gemacht werden bei der 1. Vorsteherin Frau **Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 63. **Der Vorstand.** 89

## Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von 11177

**M. Schaus, vorm. C. Fetz,**

Louisenstrasse 10,

gegründet von W. Magdeburg 1832.

Beginn des Sommer-Semesters am **25. April Morgens 9 Uhr.**

Nähere Auskunft und Referenzen durch die Vorsteherin.

Kirchgasse 11, Seitenbau rechts, werden **Gardinen gewaschen** und auf Spannrähmen getrocknet; auch werden dieselben **crème gefärbt.** 10092

## Zu Confirmations-Geschenken

empfehle eine unübertroffene Auswahl der neuesten **Fantasie-Schmuckgegenstände** in goldenen und silbernen **Armbändern, Colliers, Medaillons, Schleifnadeln, Broschen, Boutons, Ringen, Kreuzen, Herrnovorstecknadeln, Brust- und Manschettknöpfen, Uhrketten, Breloques, Corallen und Granatwaaren.**

Grosses Lager in **Genfer Taschenuhren** zu Fabrikpreisen.

Silberne Herrenuhren von 18 Mk. an,	goldene Herren-Remontoirs von 70 Mk. an,
silberne Damenuhren von 20 Mk. an,	goldene Damen-Remontoirs von 45 Mk. an

mit vorzüglich abgezogenen Werken. Zweijährige Garantie. Aussergewöhnlich ermässigte Preise. Altes Gold, Silber wird in Tausch genommen. Eigene Werkstätte für Anfertigung neuer Sachen und Reparaturen.

**Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter,**  
20 Langgasse 20,

10138 vis-à-vis dem Seifen-Geschäft des Herrn W. Poths.



## Tricot-Tailen

in 254

grossartiger Auswahl  
im Preise von

**3 bis 30 Mk.**

**Gebr. Rosenthal,**  
39 Langgasse 39.

## Zur Confirmation empfehle:



**Hemden, Beinkleider, Kragen, Manschetten, Cravatten, Chemisettes, Unterröcke, Strümpfe, Taschentücher, Rüschen, Corsets und Handschuhe**

in reicher Auswahl billigst.

**Bahnhofstrasse 5, Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.** 9787

## Strohüte

zum **Façonniren, Färben und Waschen** werden angenommen.  
**Adolph Koerwer,**  
8250 **11 Langgasse 11.**

## Strohüte

zum **Waschen, Färben und Façonniren** werden angenommen.  
**Fritz May,**

9905 Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße.

Beste Dessert- und Husten-Bonbons.

**Höhgauer Honig-Kugeln,**

kunstgerecht aus reinstem Blüthen-Honig von **H. Reebstein** in Engen (Baden) hergestellt, sind bei Jung und Alt, im Haus wie auf Reisen, sehr beliebt und sollten bei ihrer Billigkeit als vorzüglich schmeckendes, diätetisches Genußmittel zum täglichen Gebrauch in keiner Familie fehlen.

Mit dem angenehmen Genuß vereinigen diese Bonbons noch die dem reinen Honig bekanntlich innewohnende Eigenschaft, leicht lösend auf die Schleimorgane zu wirken und sich dadurch bei Husten, Heiserkeit etc. höchst wohlthätig zu erweisen, sie sind deshalb auch Sängern u. Personen, die viel sprechen müssen, sehr zu empfehlen.

Zu beziehen in großen Schachteln à 30 Pfg. bei **H. J. Viehöver**, Marktstr. 23. (Stg. 51/4) 43

Silberne Medaille Konstanz 1885.

Silberne Medaille Amsterdam 1886.

**Karlsbader Oblaten,**

vorzügliches Tafelgebäck, empfiehlt einzeln und in Cartons die neueröffnete

**Oblaten-Bäckerei**

von 9302

**Carl Bayer,**

Kirchgasse 19, Wiesbaden, Kirchgasse 19.

**Amsterdamer Kaffeelager**

33 Friedrichstrasse 33

empfehlte seine Kaffees zu billigsten Preisen.

**Rohen** von 80 Pfg. an

bis zu den feinsten Qualitäten,

**gebrannten** von 90 Pfg. an

bis zu den feinsten Qualitäten.

Gut und rein in Geschmack empfehle gebrannten zu **Mk. 1.10** und **Mk. 1.20**, besonders gutenHaushaltungskaffee als rein und kräftig, sehr zu empfehlen, gebrannt zu **Mk. 1.30** und **Mk. 1.40**.**Weiner's hausmacher Nudeln**

Geisbergstr. 2 und Langgasse 51 zu haben.

Limburger Käse per Pfd. 30 Pfg. Michelsberg 22, Speereigenschaft. 11997

Zwei Stück Nesselwein zu verkaufen zu Hof Nürnberg. 11782

Nichtblühende Frühkartoffeln und Grummet sind zu haben Röderstraße 15. 11842

**Hellmundstraße 35.**Strohhut-Lackfarbe in allen modernen Nuancen bei **J. C. Bürgener,**

11580

Material- und Farbwaren-Handlung.

**Weinstube** von **F. Kaiser,**

48 Friedrichstraße. Friedrichstraße 48

Weingutsbesitzer in Gau-Algesheim.

Frische Sendung angekommen: Reingehaltene, selbst gezeogene Weine per Glas 20, 25 und 30 Pf., Rothwein per Glas 45 Pf.

In Flaschen und Gebinden billiger. 11770

**Restauration Wies,**

Rheinstraße 43. 7811

**Berliner Märzwiesse,**

sowie Salvator-Bier in feinsten Qualität.

**Weiss-Wein**

per Flasche von 60 Pfg. an,

**Äpfelwein-Champagner**in vorzüglicher Qualität in ganzen und halben Flaschen aus der Fabrik von **H. Stengel** in Sonnenberg empfohlen**E. Moebus,** Taunusstraße 25.

Telephon 82. 11576

**Moussirender Hochheimer**

per Flasche Mk. 2.50, Mk. 3.50 und Mk. 4.—

11328

**Phil. Veit,** 8 Taunusstraße 8.

Von der Ungarwein-Export-Gesellschaft Baden-Wien bezogene, echte

**Ungar-Weine**

zu billigsten Preisen.

Die Weine werden bei Ankunft in Deutschland auf Güte und Reinheit vom Gerichts-Chemiker strengstens untersucht. 1397

In Wiesbaden bei **Wilh. Jumeau** Conditor, Kirchg. 37 und Kirchg. Ferd. Alexi, Michelsberg 9; Adolph Wirth, Ecke d. Rheinstr. u. Kirchgasse**Menescher Ausbruch**in vorzüglicher Qualität aus den Weingärten von **Ern. Stein, Erdö Benye** bei Tokay, ärztlich empfohlen für blutarme und schwächliche Personen jeden Alters. Erhältlich à Mk. 2.50 per 1/2 Btl., Mk. 1.40 per 1/2 Btl. und 60 Pf. per 1/3 Btl. bei 9956**Friedr. Marburg,** Neugasse 1.

Ia Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg., Ia Qualität Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg., Ia Roastbeef per Pfd. 60 Pfg. Taunusstraße 51. 5928

**F. Göttinger Mettwurst**

in nur prima Qualität 688

versendet per Pfund 1 Mk. 20 Pfg. per Nachnahme

**Herm. Böhrolde,** Wurstfabrik, Göttingen. Probestiften mit 8 Pfd. Inhalt gegen 10 Mk. Nachnahme franko**Zucker** (im Gut) per Pfd. . . . . 27 Pfg.

" (Würfel) . . . . . 30 "

" (unequal Würfel) per Pfd. . . . . 28 "

**Zwetschen** (ein kleiner Rest) per Pfd. . . . . 15 "

(große) per Pfd. . . . . 18, 24 und 30 "

**Mehl** (hochfein) per Pfd. . . . . 20, 18 " 16 "

bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt 10291

**Fritz Weck,** Frankenstraße 4.

**Maiblumen-Kränze** von 1 Mk. an und höher sind  
 von 1 Mk. an und höher sind vorrätzig; auch werden alle  
 Putz- und Blumen-Arbeiten angenommen.  
 10950 C. Kuhmichel, Heleneustraße 11.

Directer Einkauf aus der Fabrik  
 ist der vortheilhafteste.

**Hochfeine Menheiten**  
 in  
**Sonnenschirmen.**

Mehr als 600 diverse Sorten, eine  
 Auswahl, welche ihres Gleichen sucht.

Sehr billige, feste Preise.

**F. de Fallois,**  
 10835 20 Langgasse 20.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von Damen-  
 mänteln, Jaquets, Umbhängen, Regenmänteln,  
 sowie allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Billige  
 Preise, prompte Bedienung, Garantie für guten Sitz.

J. Sieber, Damenschneider, Langgasse 31,  
 früher Kirchgasse 49.  
 11675

**Tricot-Tailen**

aussergewöhnlich billig empfiehlt 252

**Simon Meyer,**  
 Langgasse 17. Langgasse 17.

**C. D. Pattison's**  
**Leichtwatte**

bestes Heilmittel gegen  
 Gicht und Rheumatismen  
 aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen,  
 Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreihen, Mildeu- u. Nenden-  
 weh. In Packeten zu 1 Mk. und halben zu 60 Pfg. bei

22 **Ferd. Kobbe, Webergasse 19.**

**Ph. Leutung, Schuhmacher,** empfiehlt sich im  
 Anfertigen von  
**Schuhen und Stiefeln** jeder Art unter Zusicherung ge-  
 schmackvollster Ausführung bei guter und billiger Bedienung.  
 Für ein gutes und bequemes Passen leiste ich Garantie.  
 Langgasse 17, Eingang unter dem Thorbogen. 11849

Geruchlose

**Petroleum-Koch-Apparate**

in jeder Größe aus der **Hamburger Fabrik** vorrätzig von  
 Mk. 3.—, 4.50, 6.— und 12.;

**Etage-Eisenträger**

in 4 Größen Satz von 5 Stück zu Mk. 4.—, an Kaffee- oder  
 Wasserkessel in jeder Größe vorrätzig bei

**M. Rossi, Zinngießer,**  
 3 Mehrgasse 3.

11616 NB. Altes Zinn wird in Kauf und Tausch angenommen.

Anfertigung von Damen- und Kinderkleidern in  
 und außer dem Hause große Burgstraße 17, III. 11882

**Gelegenheitskauf!**

Für

**12 Mk. per Stück**

eine Parthie

Mäntel aller Art, Jaquets,  
 Regenmäntel, Frühjahrmäntel,  
 Kindermäntel,

bei der Inventur zurückgesetzt.

**E. Weissgerber,**  
 8895 grosse Burgstraße 5.

**Hemden nach Maass.**

Durch Vergrößerung meiner Hemden-Fabrikation konnte ich  
 noch folgende Qualitäten zulegen:

**Erste Sorte à 4 Mk.,**  
**zweite Sorte à 5 Mk.,**  
**dritte Sorte à 6 Mk.**

Diese Hemden sind sehr preiswürdig und mit aller Sorgfalt  
 gearbeitet.

Vorrätzig in allen gangbaren Weiten und Anfertigung  
 nach Maass zu obigen Preisen in acht Tagen.

**Theodor Werner,**  
 8469 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

**Reinwollene**  
**Tricot-Tailen**

liefere ich in schwarz stets von 2 1/2 Mark an,  
 alle anderen Farben von 3 Mark an,  
 jede beliebige Farbe mit Westeneinsatz von  
 4 Mark an.

**W. Thomas, Webergasse 23,**  
 268 Specialgeschäft für Tricotwaren.

**Geschäfts-Verlegung.**

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß  
 ich mit dem Heutigen mein Geschäft von Langgasse 5 nach

**13 Kirchgasse 13**

verlegt habe.

Ich bitte, das mir bisher bewiesene Vertrauen und Wohl-  
 wollen auch gütigst dorthin folgen zu lassen und zeichne

Hochachtend 10849

**Adam Gilberg, Kürschner.**

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden  
 zu den höchsten Preisen angekauft.  
 115 N. Hess, Königl. Postlieferant, Wilhelmstraße 12,



## Schmuckfedern

werden gekräuselt, gewaschen und gefärbt zu den billigsten Preisen bei  
**J. Quirein,**  
 11332 Schwalbacherstraße 51, 2. Stock.

## Handschuhe,

Fil de  
 perse,  
 prima  
 Qualität  
 und  
 Farben,

4\* 6\* und 8knöpfige  
 60 Pfg., 75 Pfg., 90 Pfg.  
 empfiehlt als sehr preiswerth 11464  
 Bahnhofstrasse No. 5, **Carl Claes,** Bahnhofstrasse No. 5.

## M. Gürth, Friseur am Königlichen Theater,

9 Goldgasse 9,

empfehlen sich zur Anfertigung künstlicher Haararbeiten, Herren- und Damen-Frisiren. Lager guter Parfümerien und Toilette-Gegenstände, sowie der von Aerzten empfohlenen Centrifugal-Seife. 7989

## Bolstergestelle- und Stuhlfabrik

von

Mauergasse 10, **L. Freeb,** Mauergasse 10,  
 empfiehlt größte Auswahl in Bolstergestellen und Rohr-  
 stühlen, sowie Kleiderständern, Handtuchhaltern etc.  
 in allen gangbaren Mustern. Geschäftsprincip: Solideste Aus-  
 führung, reelle Preise. 10006

**L. Luthmann,** Rammacher, verlegte seine  
 Wohnung von Marktstraße 12 nach  
 11701 **Marktstraße 22.**

## Frau Margareth.

(1. Fort.)

Novelle von J. v. Dirlik.

Wochen und Monden vergehen; sie sieht und hört nichts mehr von dem Manne, da erhält sie plötzlich die Nachricht von seinem Tode. Und jetzt weicht der Born auf ihn einer milderen Regung, die mehr und mehr Platz gewinnt in ihrem Herzen. Was sie aber heute von seiner Krankheit erfahren, verursacht ihr Gewissensbisse, denn hat nicht die Verbannung von ihr ihn in den Tod getrieben? Und doch, konnte sie anders handeln? Weiter, immer weiter in die Vergangenheit zurück, gleiten ihre Gedanken.

Früh verwaist, sieht sie sich im Hause ihres Vormundes, der, von Geiz und Habguth getrieben, sie, sein Mündel, an einen älteren Mann, seinen Vorgesetzten, verschachtete. Zum Glück löste bald der Tod ihre unglückliche Ehe mit einem Trunkenbold, bevor noch das an Geist und Körper verkrüppelte Wesen geboren wurde, an dem sie dennoch mit allen Fasern ihres Herzens hing. Zu der Zeit, als sich ihr Kind zuerst auf seine unbeholfenen Füßchen stellte, lernte sie Georg kennen, der als Reservist während eines Herbstmanövers erkrankt und bei einem Bauer, am selben Orte, wo Margareth wohnt, im Quartier zurückgeblieben war.

Wie hübsch er war, wie stattlich seine Erscheinung! Wie klopfte ihr das Herz, wenn seine hohe Gestalt an ihrem Fenster vorüberschritt, an dem sie mit ihrer Näharbeit hinter ihren Blumenstöcken saß. Als er zum Erstenmale über ihre Schwelle trat, glaubte sie, daß er sich den Kopf an der niederen Decke ihres Stübchens einstoßen müsse. Doch wie verwunderte sie sich, als der Riese sich gar so scheu und schüchtern in ihrer Nähe benahm, er, von dessen wilder heftiger Natur die wunderbarsten Gerüchte umgingen.

Aber bald wußte sie, daß die Liebe zu ihr ihn sanft erscheinen ließ, was ihr zwar schmeichelte, aber auch Furcht einflößte, denn feltamerweise schrak ihr kleiner Thomas beim Anblick Georg's jäh zusammen und kroch auf allen Vieren schleunigst aus seiner Nähe, in den dunkelsten Winkel des Häuschens. Und eines Tages, als sie Georg erwartet, weil er sich ihr Jawort, um das er schriftlich gebeten, holen will, ist sie, unbemerkt von ihm, Zeuge, wie er ihren Liebling „Wechselbalg“ schimpft und das arme Bübchen im Bogen umkreist, als er es auf seinem Wege findet. Jetzt ist der heftige Kampf in Margareth's Seele zu Ende, der Kampf, der ihr seit Georg's Annäherung die Ruhe geraubt, Tag und Nacht. Nein, nein! sie liebt ihn wohl nicht mit der rechten Liebe, da seine Abneigung gegen ihr armes Kind schon hinreicht, die aufsteigende Neigung zu ihm in ihrem Herzen zu ertöben.

Margareth's »Nein« schmettert den übermüthigen Burschen vollends zu Boden. Kraibleich lehnt er am Thürpfosten; allein er weicht nicht, bevor sie ihm den Grund ihrer Weigerung offenbart hat. Als ihre bleichen Lippen die Wahrheit stammeln, zuckt er getroffen zusammen und nun verwandelt sich das Lamm in einen Tiger. Ja, so wenig Zartgefühl besitzt er, daß er in der ersten Wuth hämisch lachend mit schneidender Schärfe ruft: „Wer kann auch außer Dir diese Mißgeburt lieben? Wahrsch, das ist zu viel verlangt, doch ich war ein Narr, es so offen zur Schau zu tragen; Heuchelei liegt aber nicht in meiner Natur —“ Damit stürzt er fort. Am folgenden Tage sieht sie ihn im berauschten Zustande an ihrem Fenster vorüberstaumeln. Drohend hebt er die Faust empor — und zwei Tage später — der Bauer hatte ihm das Amt eines Fuhrknechtes übertragen — geschieht das Entsetzliche.

Schaudernd fährt das sinnende Weib ineinander; die Erinnerung ist so mächtig in ihr, daß sie es wieder zu hören glaubt, das durchdringende Jammergeschrei, wie es aus hundert Kehlen von der Straße zu ihr herübergestellte. Der schwerbeladene Erntewagen, der, von Georg geleitet, um die Hausdecke schwankt, hat ein Häuflein spielender Kinder verschleudert; aber das schwerfällige Bübchen Margareth's taumelt in verkehrter Richtung weiter und geräth unter die Räder. Todt, zermalmt trägt man es der Mutter in's Haus. Unter dem Schelten und Toben der aufgeregten Menge, die wie aus dem Boden emporstiegt, stolpert Georg, leichenblaß, an allen Gliedern zitternd, weiter.

Bornige, fluchende Stimmen verwünschen den Bauer. „Wie kann man einem trunkenen, wüsten Menschen die Zügel übergeben?! Er hat das arme Lamm nie ausstehen können. — Ein schöner Fuhrmann, der kein Kind von einem Vogel unterscheiden kann —“ so tobt und schreit es wild durcheinander in dem Tumult, der sich an Margareth's Häuschen herandrängt.

Vor Verzweiflung fast wahnsinnig, lauert die unglückliche Mutter an der Seite ihres verunstalteten Kindes.

Zwei Tage später wagt Georg es, vor ihrem Antlitze zu erscheinen; er will nichts mehr als ein Wort der Verzeihung von ihren Lippen. Sie bleibt stumm. Ach, der schrecklichste Verdacht nagte wie ein böser Wurm an ihrem Herzen.

Heute aber weiß sie es, daß ein tödtlicher Zufall über ihnen gewaltet und sie für ewig geschieden hat. Und die Neue quält sie, daß sie ihm kein Wort der Verzeihung mit auf den Weg gegeben; denn unter Selbstvorwürfen hat er sich langsam zu Tode gehärmt. Jetzt zieht es Margareth unwiderstehlich nach seinem Grabe. Vielleicht ist ihr das Schicksal günstig, findet sie angemessene Beschäftigung hier im Orte, um sich dauernd hier niederzulassen. Sie weiß geschickt mit der Nadel umzugehen; — und wenn sie nicht irrt, wohnt noch eine entfernte Verwandte von ihr hier im Dorfe; vielleicht kann sie das Nähere im „Wider“ erfahren. (Forti. folgt.)